I_MAP
Inklusiver Musikunterricht. Auswirkungen und Perspektiven

Eine Online-Befragung der
Arbeitsgruppe inklusiver Musikunterricht (AiM)
der Universität Paderborn

in Kooperation mit dem
Bundesverband Musikunterricht (BMU)

Präsentation von ersten Ergebnissen: Bundeskongress des BMU: „Am Puls der Zeit“,
Hannover 28.09.2018

Prof. Dr. Heinrich Klingmann

Gliederung

Einführung

Die Stichprobe

Persönliche Stellungnahmen

Rahmenbedingungen

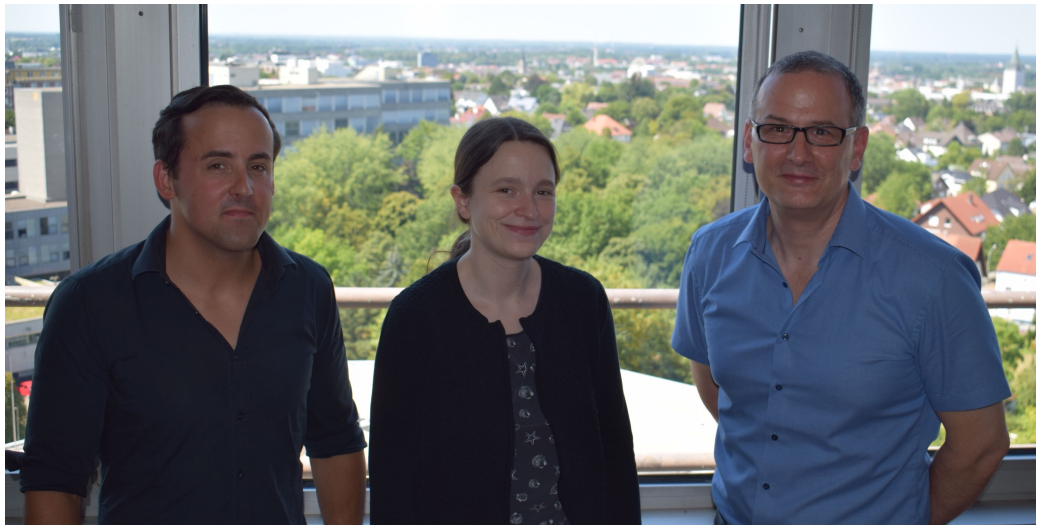
Fortbildungen, Doppelbesetzung (inkl. Auswertung offener Fragen)

Studien- und Ausbildungsangebote

Erfahrung aus der Praxis

Einführung

Die Arbeitsgruppe inklusiver Musikunterricht (AiM) an der Universität Paderborn



Sebastian Herbst
Sabrina Friedel
Heinrich Klingmann
Jonas Teipel

In der frühen Planungs- und Entwicklungsphase auch: Andreas Heye (bis 30.09.2016)

Zur Planung, Entwicklung und Durchführung der I_MAP-Studie

Zielsetzungen

Erhebung von Erfahrungen mit und Einstellungen zu inklusivem Musikunterricht, um diese einer Diskussion zugänglich zu machen.

Ausrichtung auf zwei Aspekte

- Formulierung von **Rahmenbedingungen** für gute inklusive Praxis im Musikunterricht
- Nutzung der Ergebnisse zur bedarfsgerechten Entwicklung der **Aus- und Weiterbildung** von MusiklehrerInnen

Fragebogenkonstruktion

- Papierfragebogen
  34 Fragen (10 Seiten)
- Bearbeitungszeit ca. 25 Min.

Ab Februar 2016

→

Pretest:

N = 7

April 2016

→

Überarbeitung der Fragebogeninhalte:

Diskussionsrunde u.a. mit Befragungsteilnehmerinnen und „Inklusions-Experten

Juni 2016

→

Treffen mit den Referenten für Förderpädagogik (Bundesvorstand BMU)
3. BMU-Kongress, Koblenz

September 2016

Pretest

Online-Fragebogen

(soscisurvey, Auswertung mit SPSS)

Juni 2017

Überarbeitung der Fragebogeninhalte:

Rückmeldungen aus dem BMU und von LehrerInnen

Ab Juni 2017

Fertigstellung des Online-Fragebogens

September 2017

Befragungszeitraum

Erster Befragungszeitraum (in Rheinland-Pfalz)
vom 22.09.2017 bis zum 18.10.2017

Zweiter Befragungszeitraum (deutschlandweit ohne R-Pf)
vom 15.12.2017 bis zum 14.01.2018.
Verlängerung des zweiten Befragungszeitraums vom 15.01.2018 bis zum 29.01.2018

Die Einladungen und Aufrufe zur Teilnahme an der Befragung erfolgten per E-Mail über Verteilerlisten des BMU. Zusätzlich wurde der Aufruf auf der Webseite des BMU veröffentlicht.

Ergebnisse

Zusammensetzung der Stichprobe

TeilnehmerInnen insgesamt: N=1052

Ab Frage 3 (erste Pflichtantwort/Filterfrage): N=992

Abgeschlossene Fragebogen: N=803,

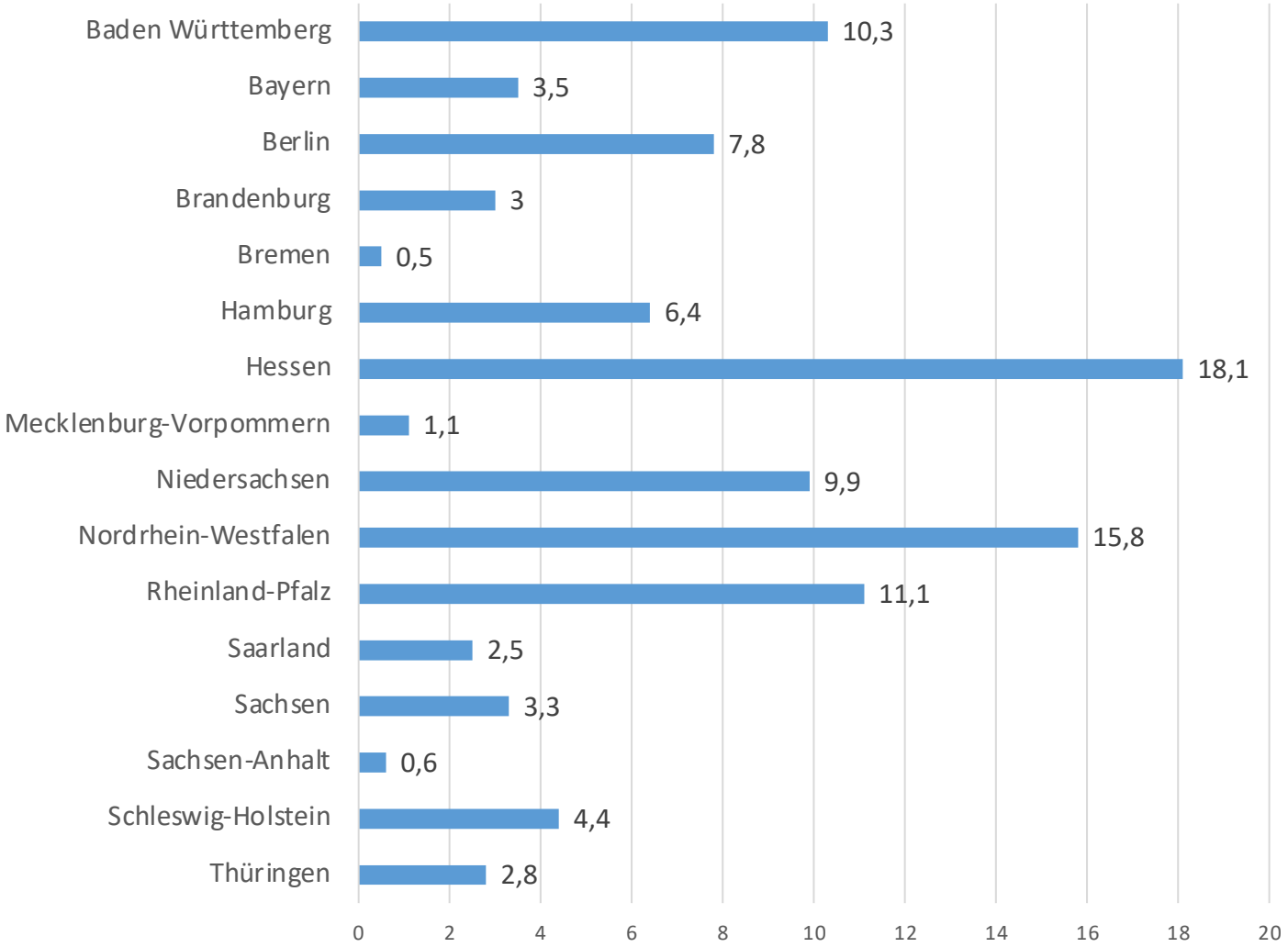
davon

Erfahrung mit inklusivem MU: n=519

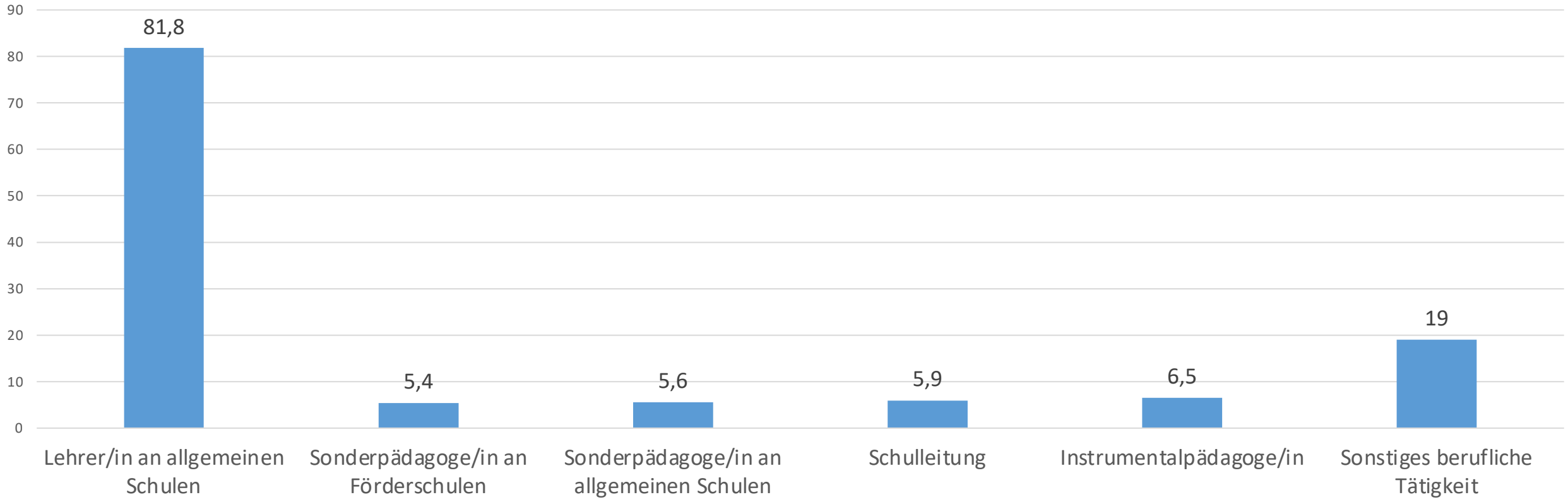
Ihr Geschlecht? (in %, N=803, gültige Antworten: n=801)

In welchem Bundesland sind Sie aktuell tätig?

(in %, Mehrfachnennungen, N=803)

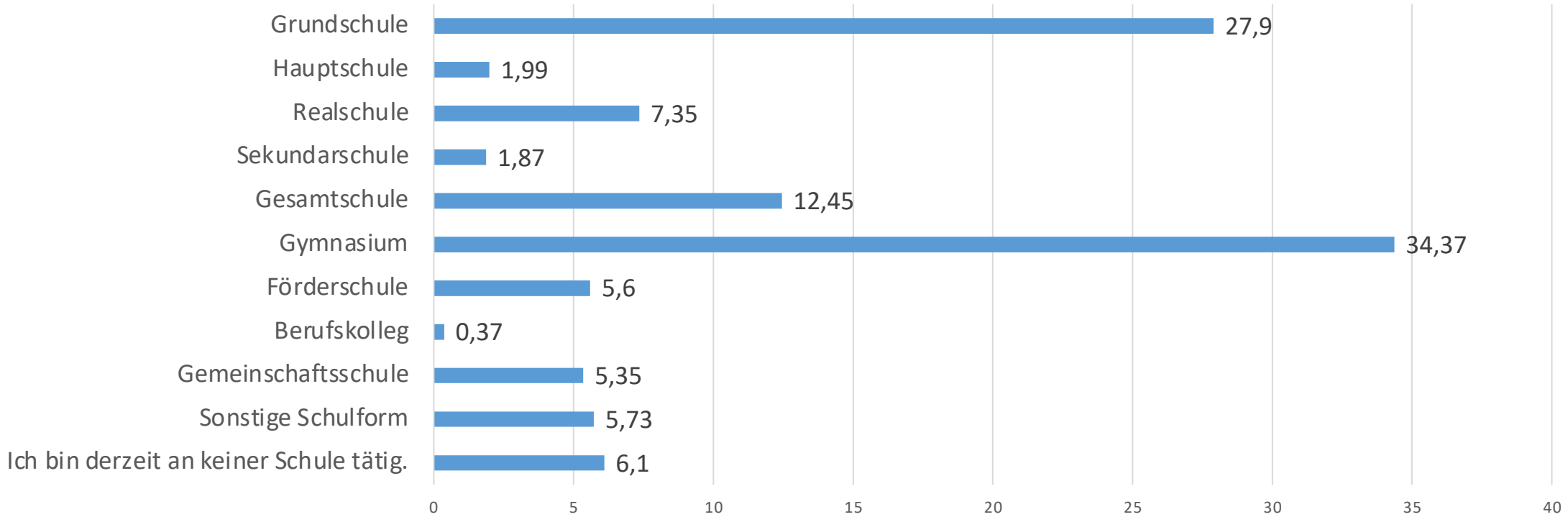


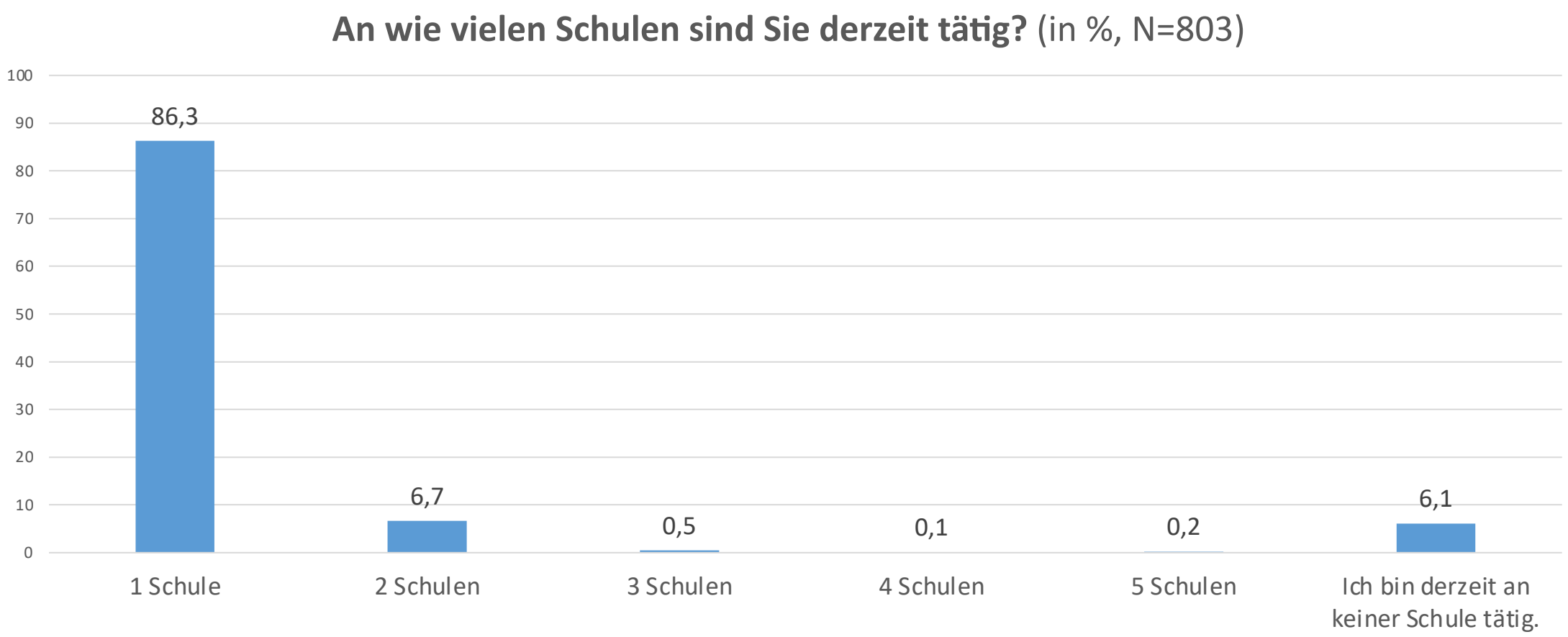
In welcher Funktion sind Sie derzeit beruflich tätig? (in %, Mehrfachnennungen, N=803)

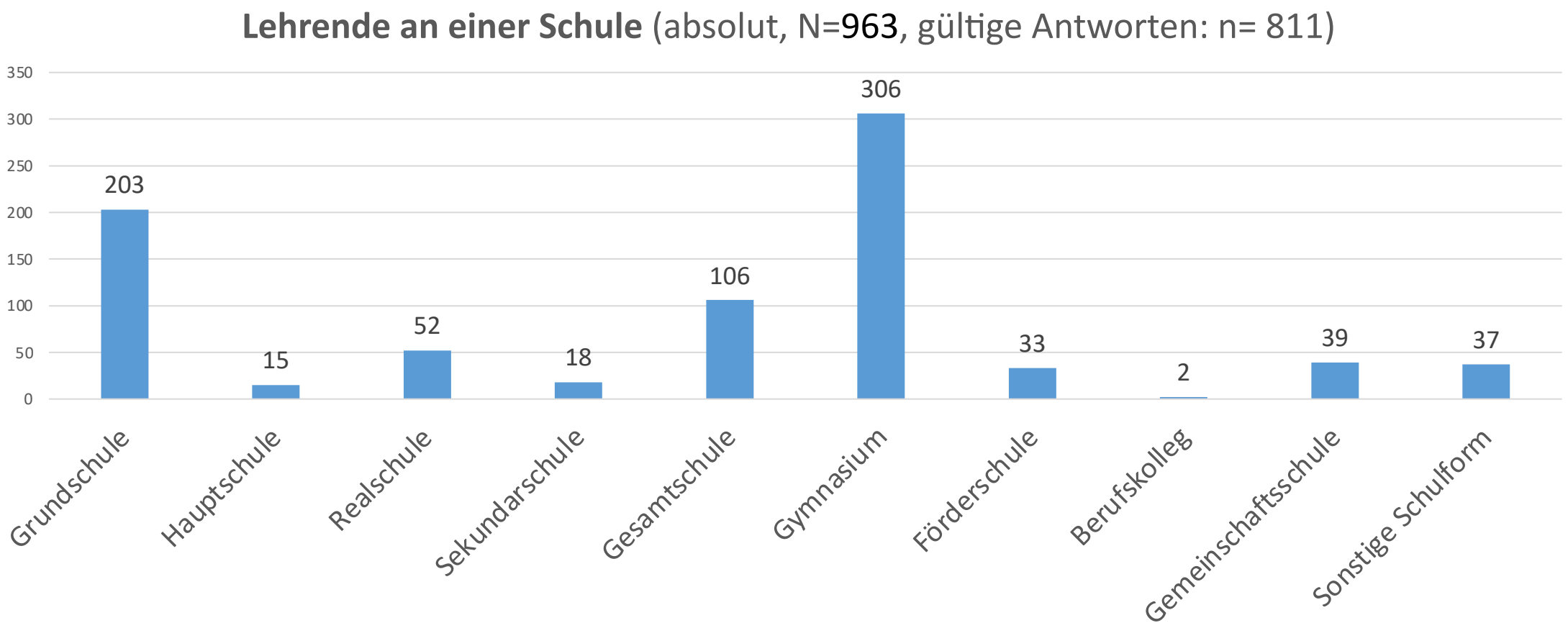


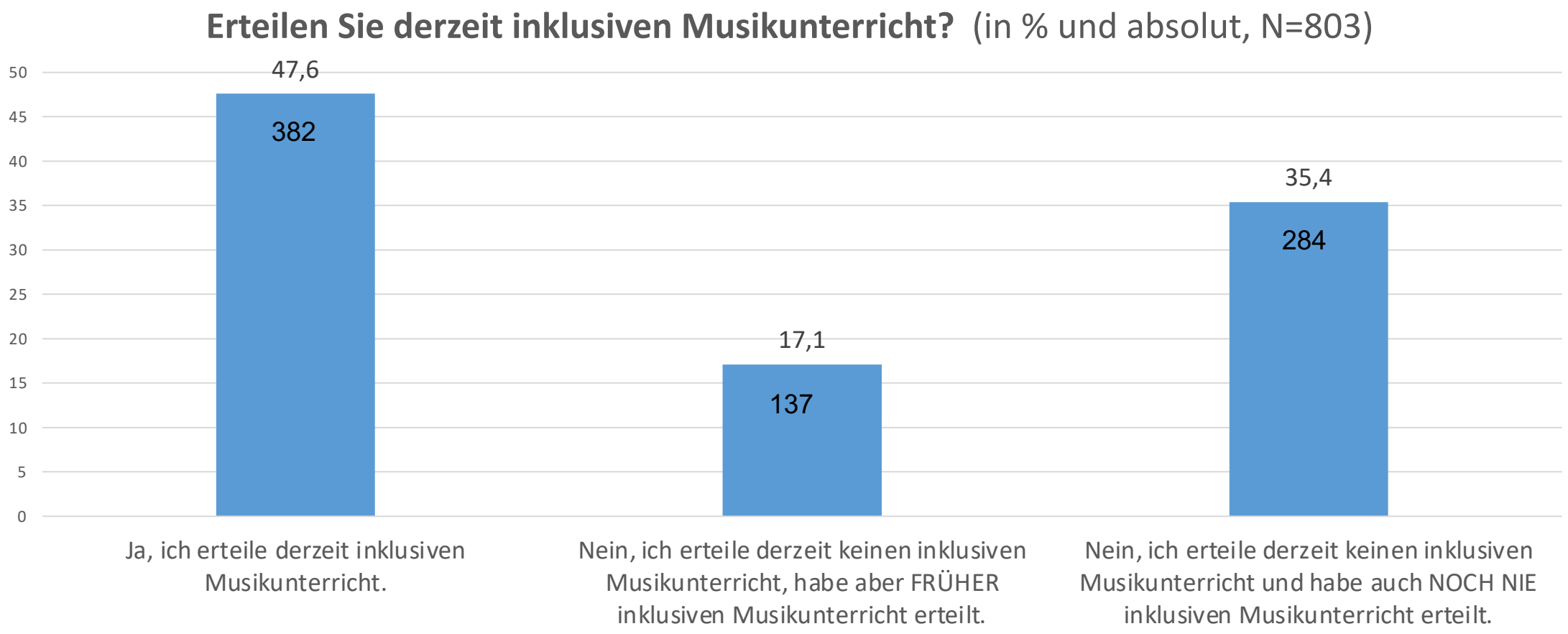
An welcher Schulform bzw. welchen Schulformen sind Sie derzeit tätig?

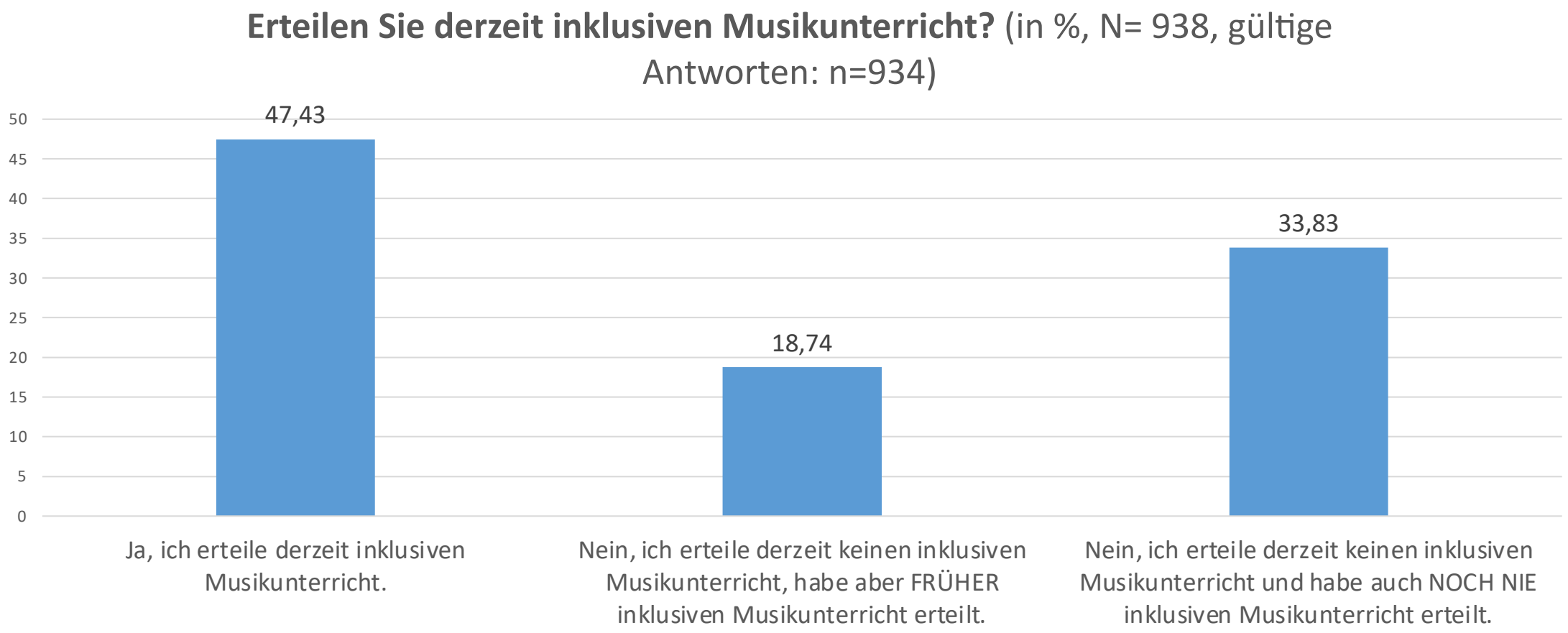
(in %, Mehrfachnennungen, N=803)




An wie vielen Schulen sind Sie derzeit tätig? (in %, N=803)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
86,3
6,7
0,5
0,1
0,2
6,1
1 Schule
2 Schulen
3 Schulen
4 Schulen
5 Schulen
Ich bin derzeit an keiner Schule tätig.


Lehrende an einer Schule (absolut, N=963, gültige Antworten: n= 811)
350
300
250
200
150
100
50
0
203
15
52
18
106
306
33
2
39
37
Grundschule
Hauptschule
Realschule
Sekundarschule
Gesamtschule
Gymnasium
Förderschule
Berufskolleg
Gemeinschaftsschule
Sonstige Schulform

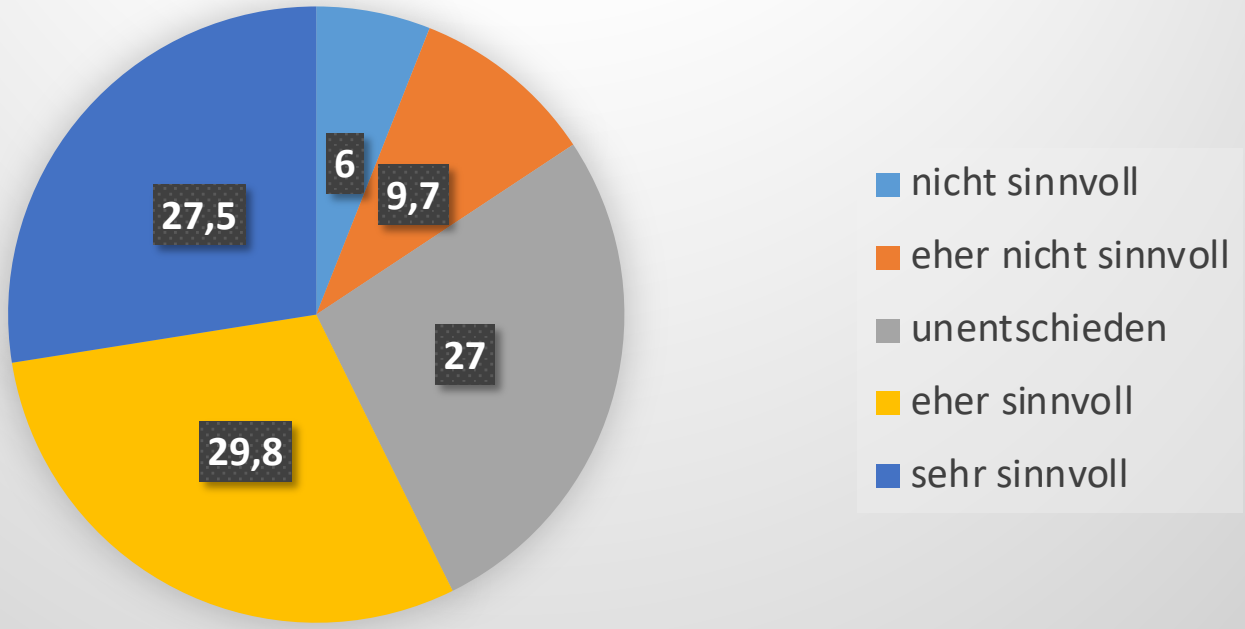

Erteilen Sie derzeit inklusiven Musikunterricht? (in % und absolut, N=803)
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
47,6
382
17,1
137
35,4
284
Ja, ich erteile derzeit inklusiven Musikunterricht.
Nein, ich erteile derzeit keinen inklusiven Musikunterricht, habe aber FRÜHER inklusiven Musikunterricht erteilt.
Nein, ich erteile derzeit keinen inklusiven Musikunterricht und habe auch NOCH NIE inklusiven Musikunterricht erteilt.


Erteilen Sie derzeit inklusiven Musikunterricht? (in %, N= 938, gültige Antworten: n=934)
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
47,43
18,74
33,83
Ja, ich erteile derzeit inklusiven Musikunterricht.
Nein, ich erteile derzeit keinen inklusiven Musikunterricht, habe aber FRÜHER inklusiven Musikunterricht erteilt.
Nein, ich erteile derzeit keinen inklusiven Musikunterricht und habe auch NOCH NIE inklusiven Musikunterricht erteilt.

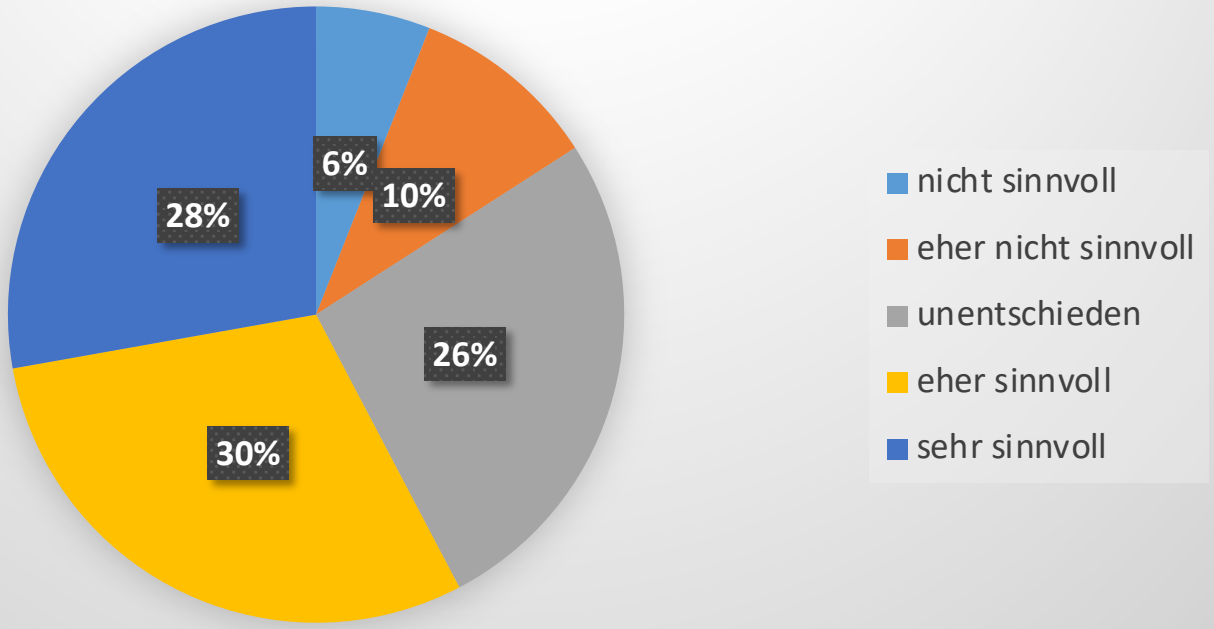
Ergebnisse

Persönliche Stellungnahmen

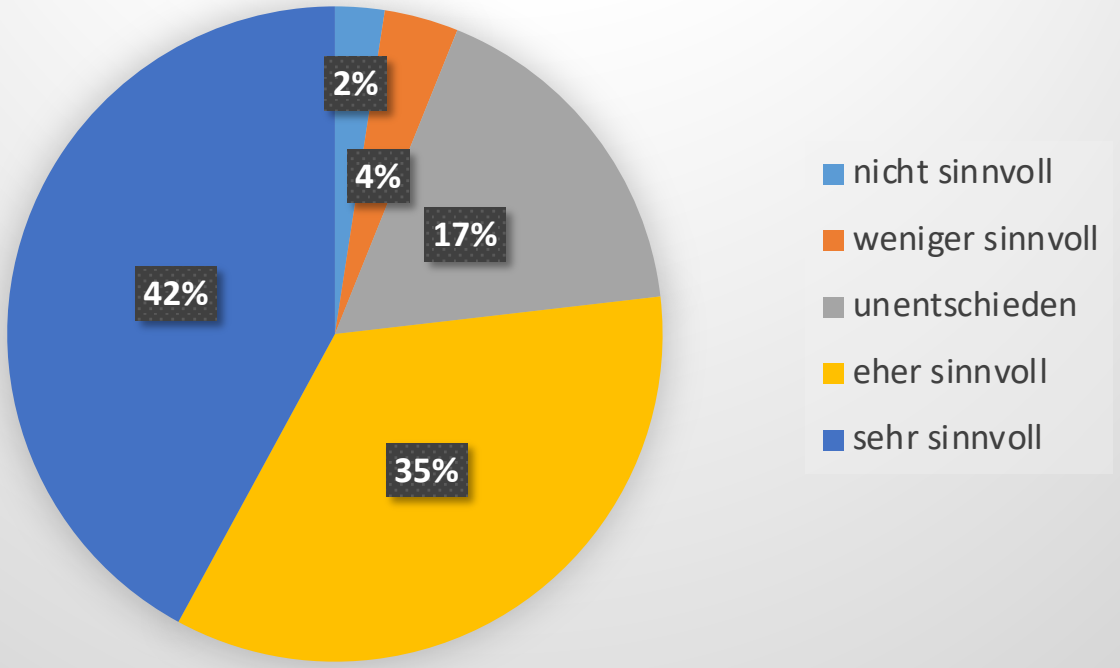
Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll? (in %, N=803, gültige Antworten: n=714)



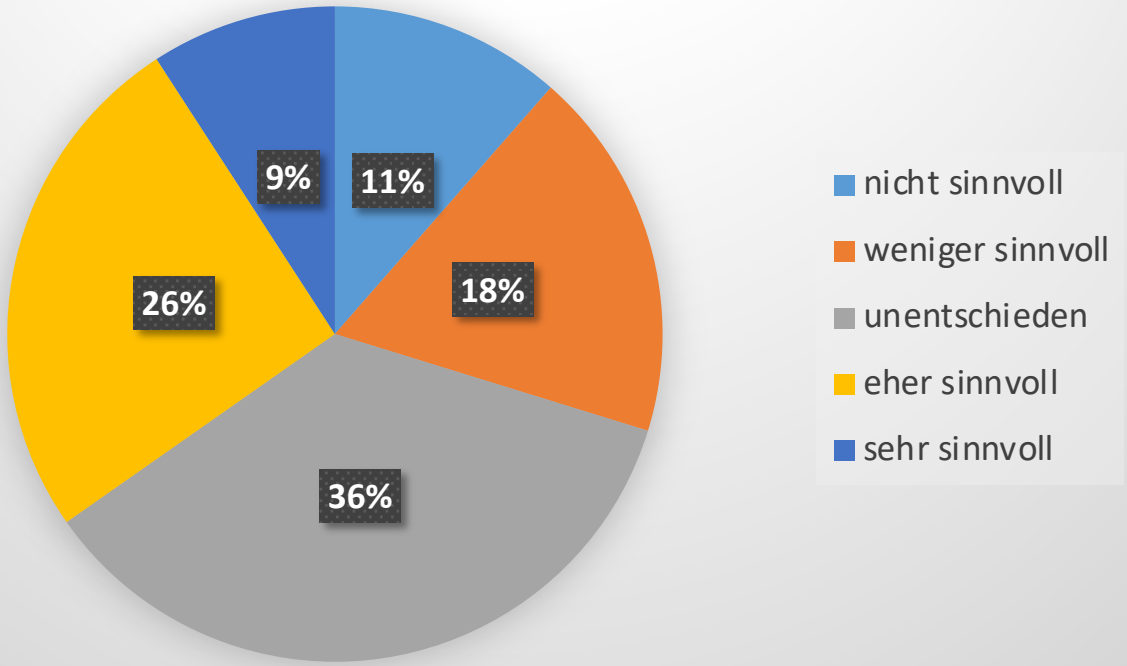
Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll? (N=902, gültige Antworten: n=799)



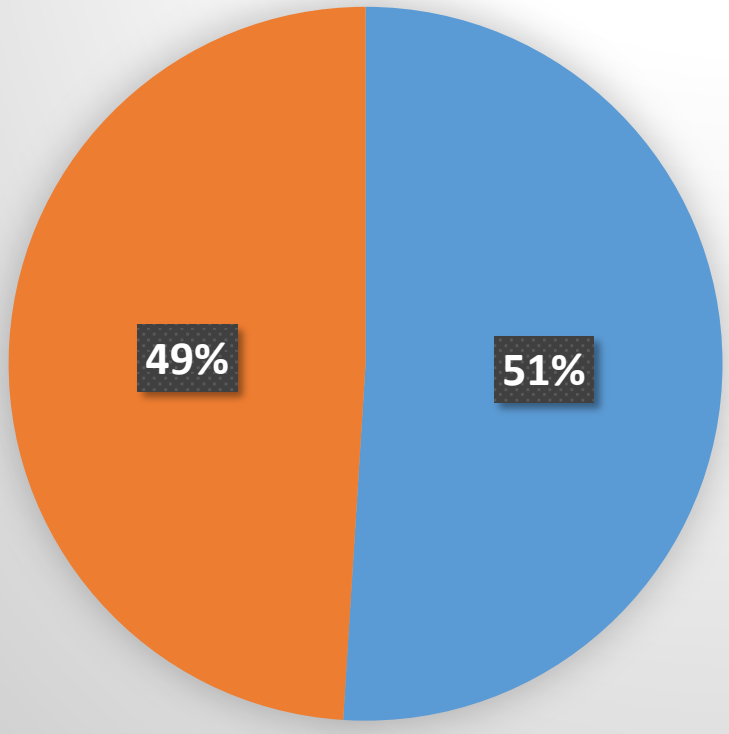
Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll?
(Grundschule, Tätigkeit an einer Schule, gültig: n=164 (von n=203))



Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll?
(Gymnasium, Tätigkeit an einer Schule, gültig: n=262 (von n=306))

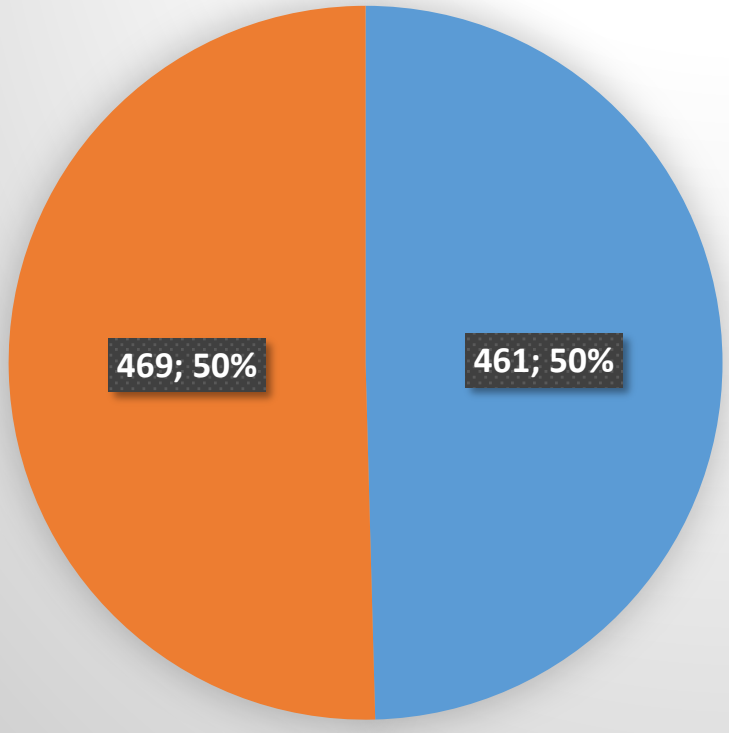


Der Begriff „Inklusion“ bezieht sich in meinem Verständnis ... (in %, N=803, gültige Antworten n=794)



- auf die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Förderbedarf in der Regelschule (enger Inklusionsbegriff).
- auf die Veränderung des Umgangs mit Diversität und Heterogenität in der Regelschule (weiter Inklusionsbegriff).

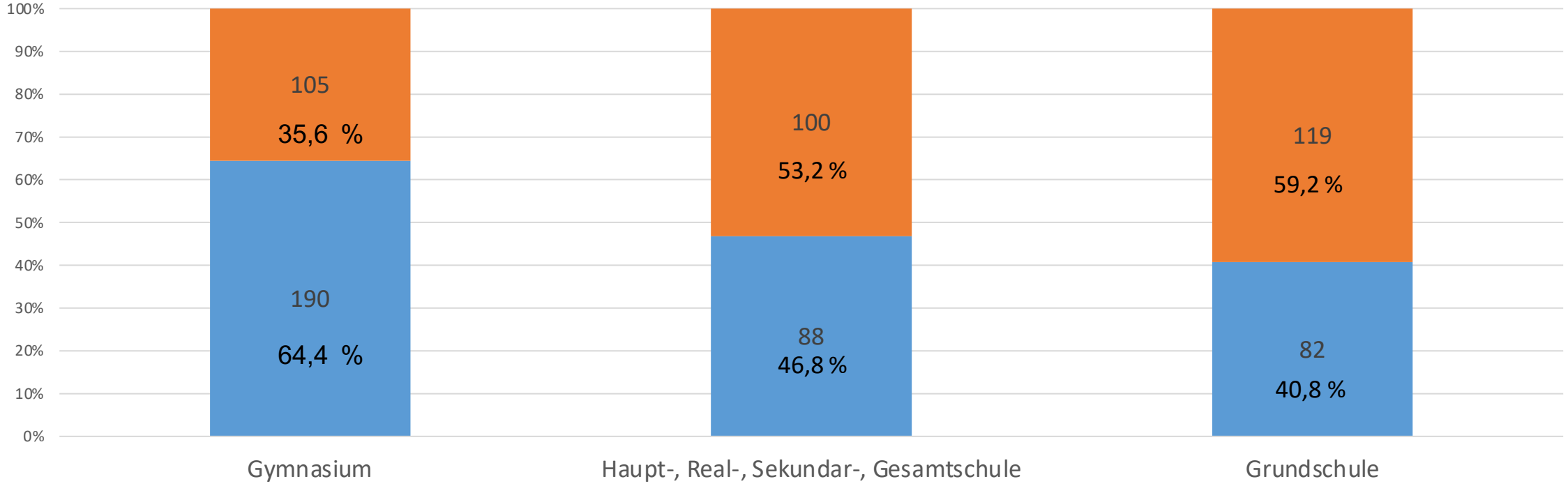
Der Begriff „Inklusion“ bezieht sich in meinem Verständnis... (in % und absolut, N=952, gültige Antworten: n=930)



- auf die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Förderbedarf in der Regelschule (enger Inklusionsbegriff).
- auf die Veränderung des Umgangs mit Diversität und Heterogenität in der Regelschule (weiter Inklusionsbegriff).

Der Begriff „Inklusion“ bezieht sich in meinem Verständnis...

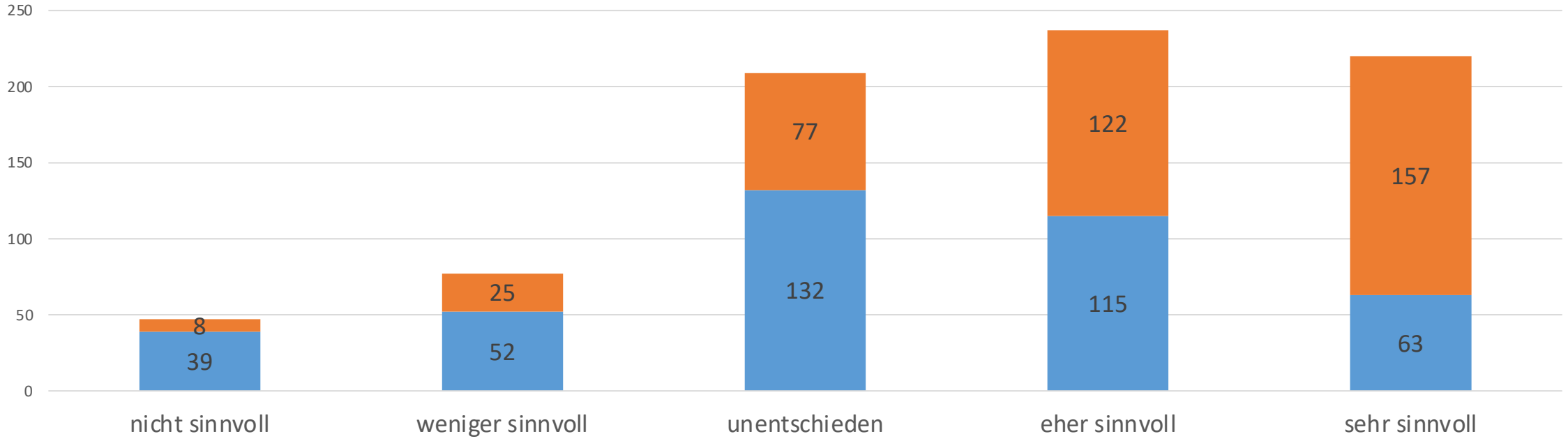
(in % und absolut, N=952, gültige Antworten: n=930 / nach Schulformen, Tätigkeit an einer Schule n=684)



- auf die Veränderung des Umgangs mit Diversität und Heterogenität in der Regelschule (weiter Inklusionsbegriff).
- auf die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Förderbedarf in der Regelschule (enger Inklusionsbegriff).

Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll?

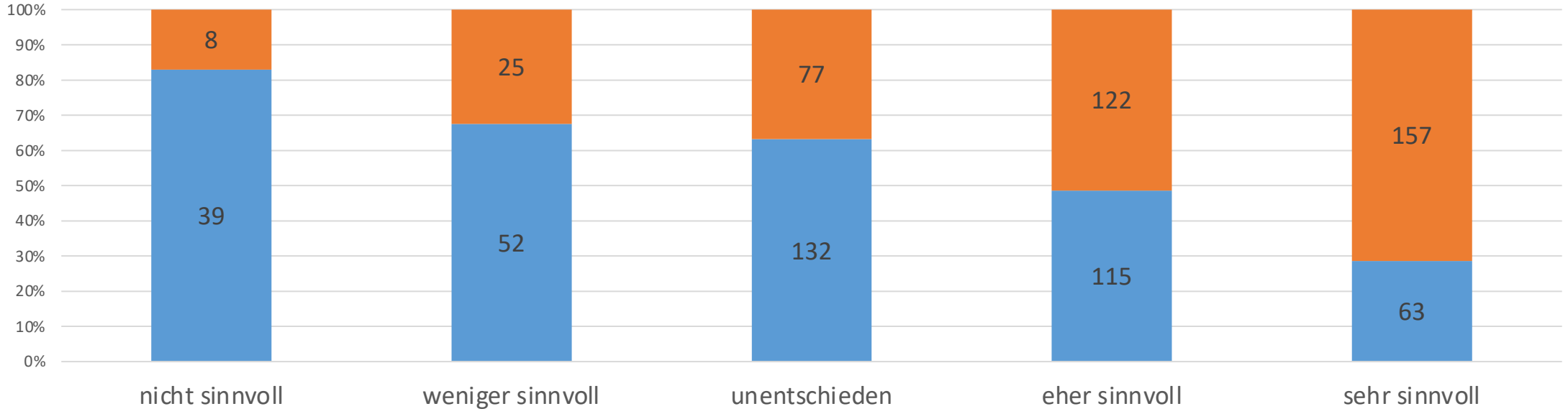
(absolut, nach Inklusionsbegriff, N=902, gültige Antworten auf beide Fragen: n=790)



- auf die Veränderung des Umgangs mit Diversität und Heterogenität in der Regelschule (weiter Inklusionsbegriff).
- auf die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Förderbedarf in der Regelschule (enger Inklusionsbegriff).

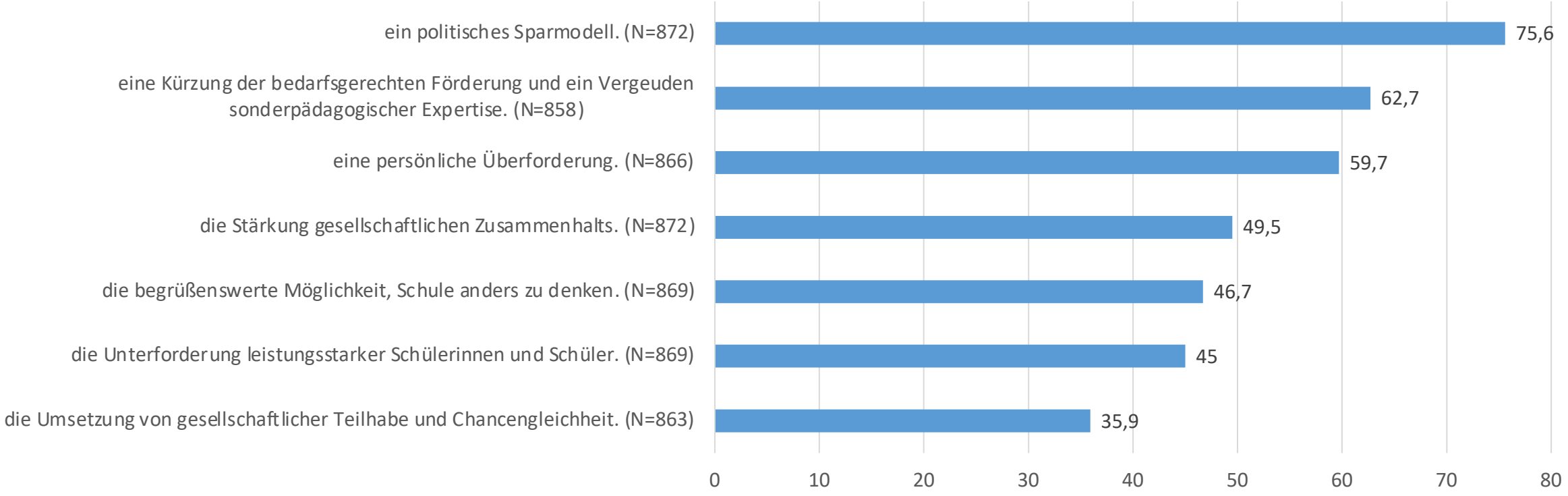
Halten Sie einen gemeinsamen Musikunterricht von Kindern ohne und mit festgestelltem Förderbedarf grundsätzlich für sinnvoll? (Alternative Darstellung)

(nach Inklusionbegriff, N=902, gültige Antworten auf beide Fragen: n=790)

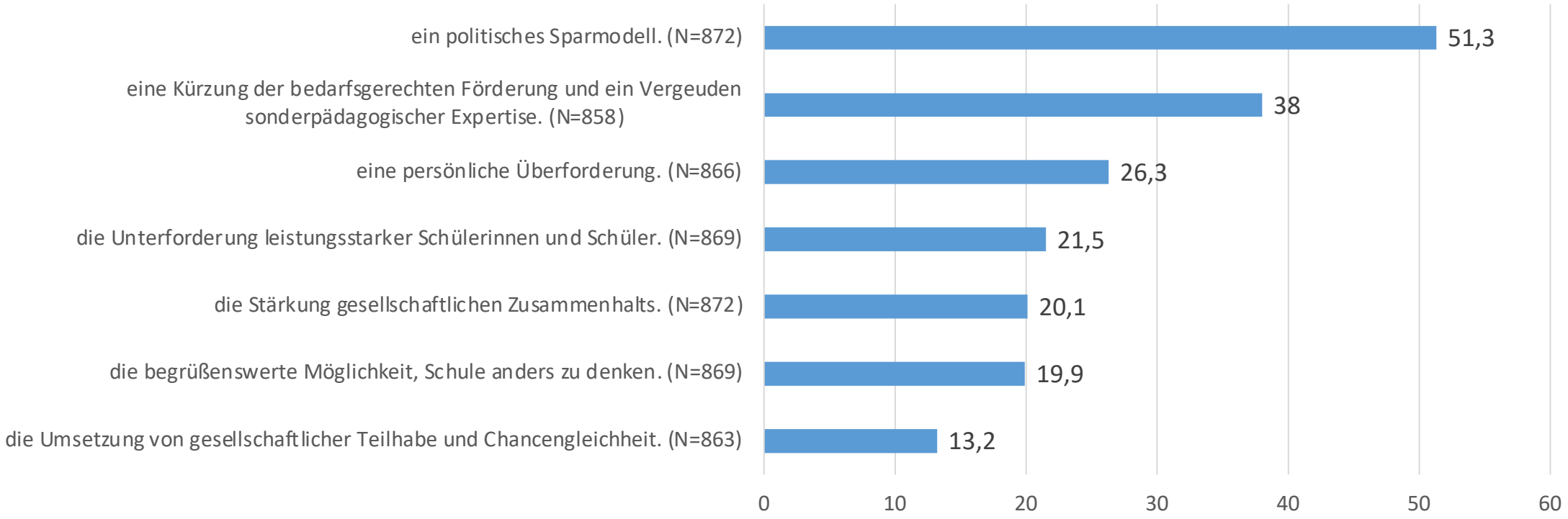


- auf die Veränderung des Umgangs mit Diversität und Heterogenität in der Regelschule (weiter Inklusionsbegriff).
- auf die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Förderbedarf in der Regelschule (enger Inklusionsbegriff).

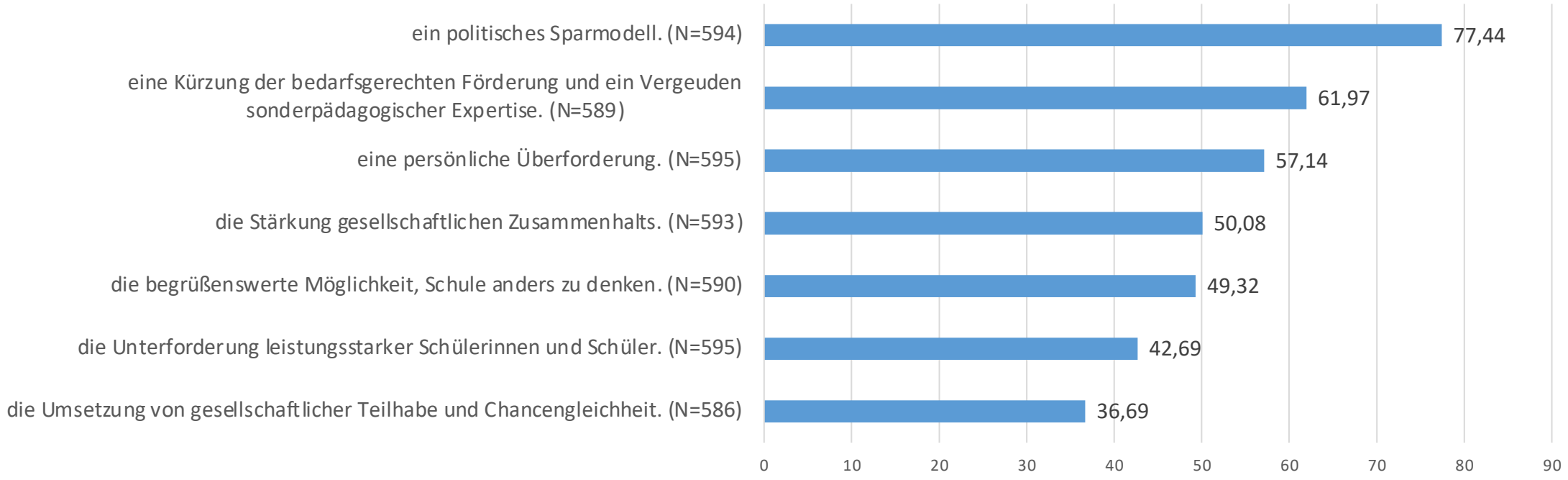
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
(Ausgewählt: Zustimmung, Summe aus "trifft zu" und ”trifft eher zu”, in %)
(N=902, Darstellung: gültige Antworten)



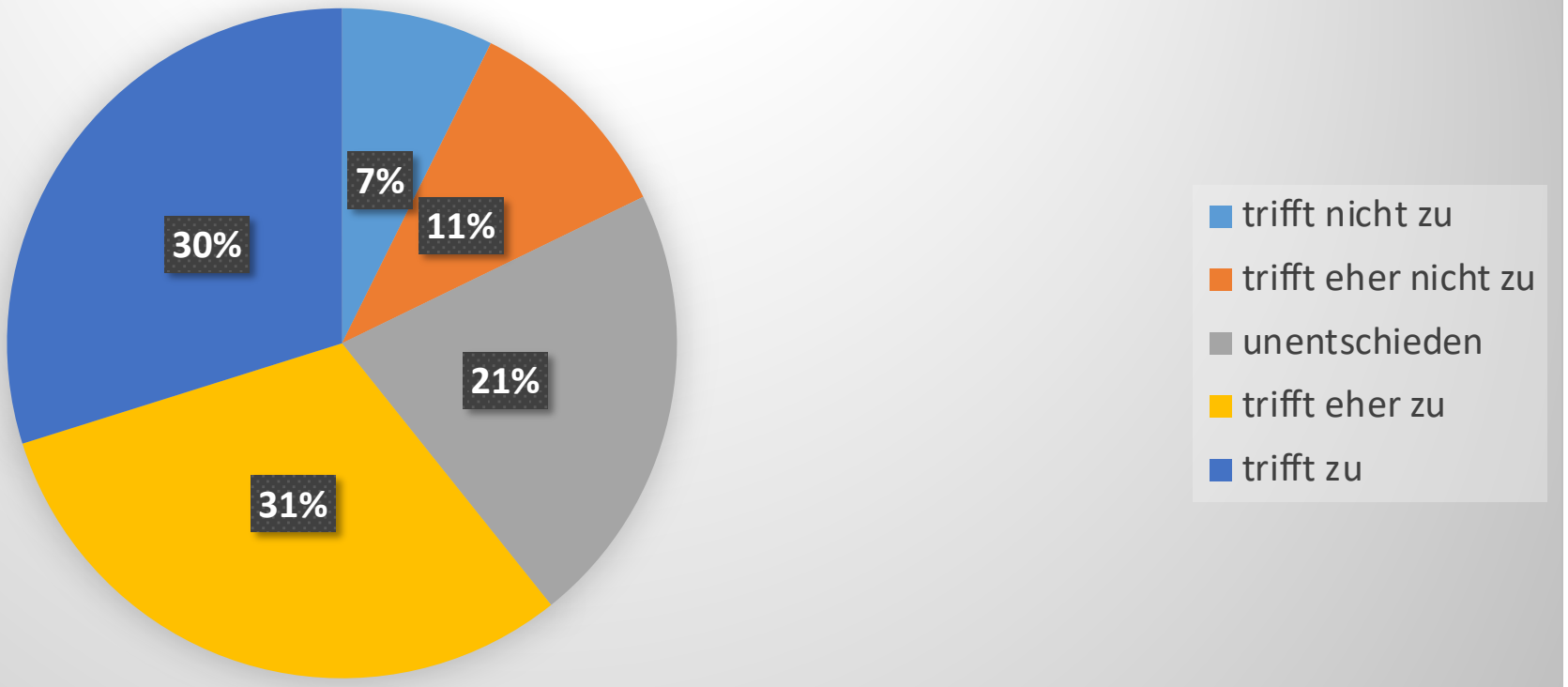
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als... (Ausgewählt: Zustimmung, "trifft zu", in %, N=902)



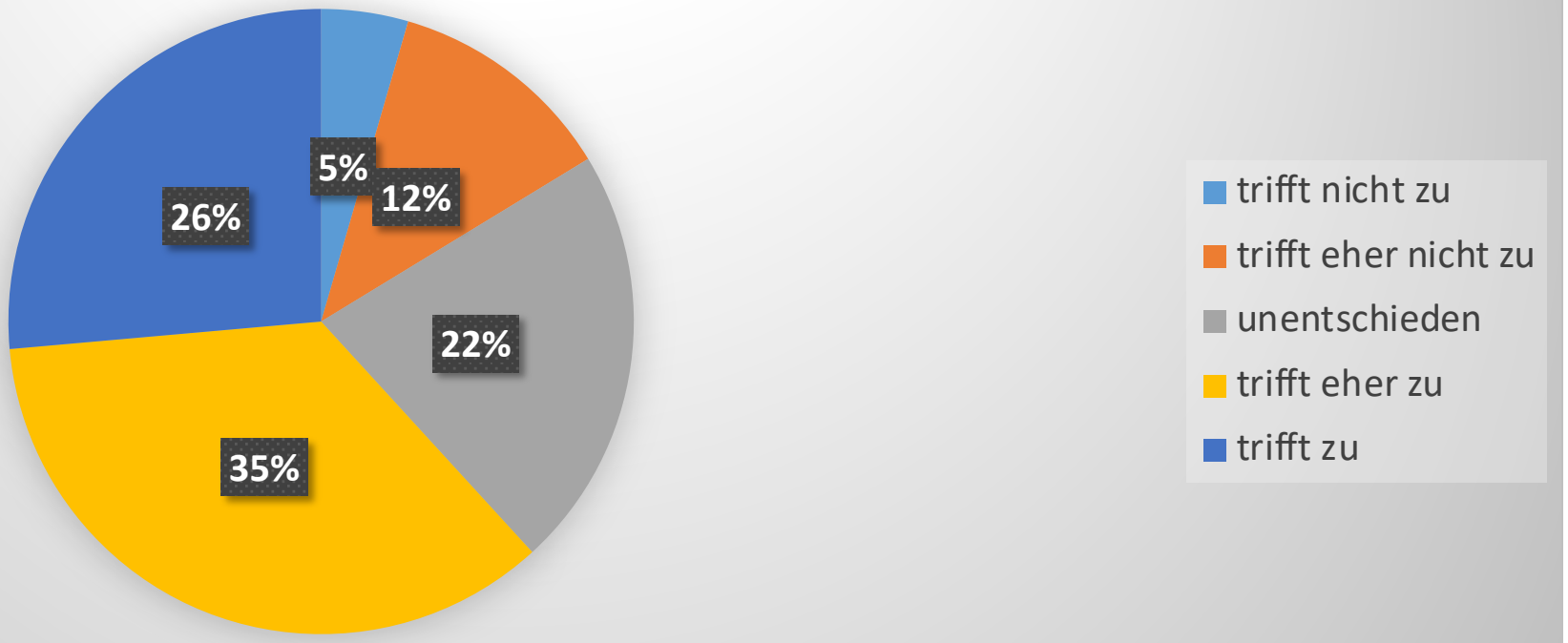
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
(Ausgewählt: Zustimmung, Summe aus "trifft zu" und ”trifft eher zu”, in %, Lehrkräfte mit Erfahrung im inklusiven Musikunterricht)



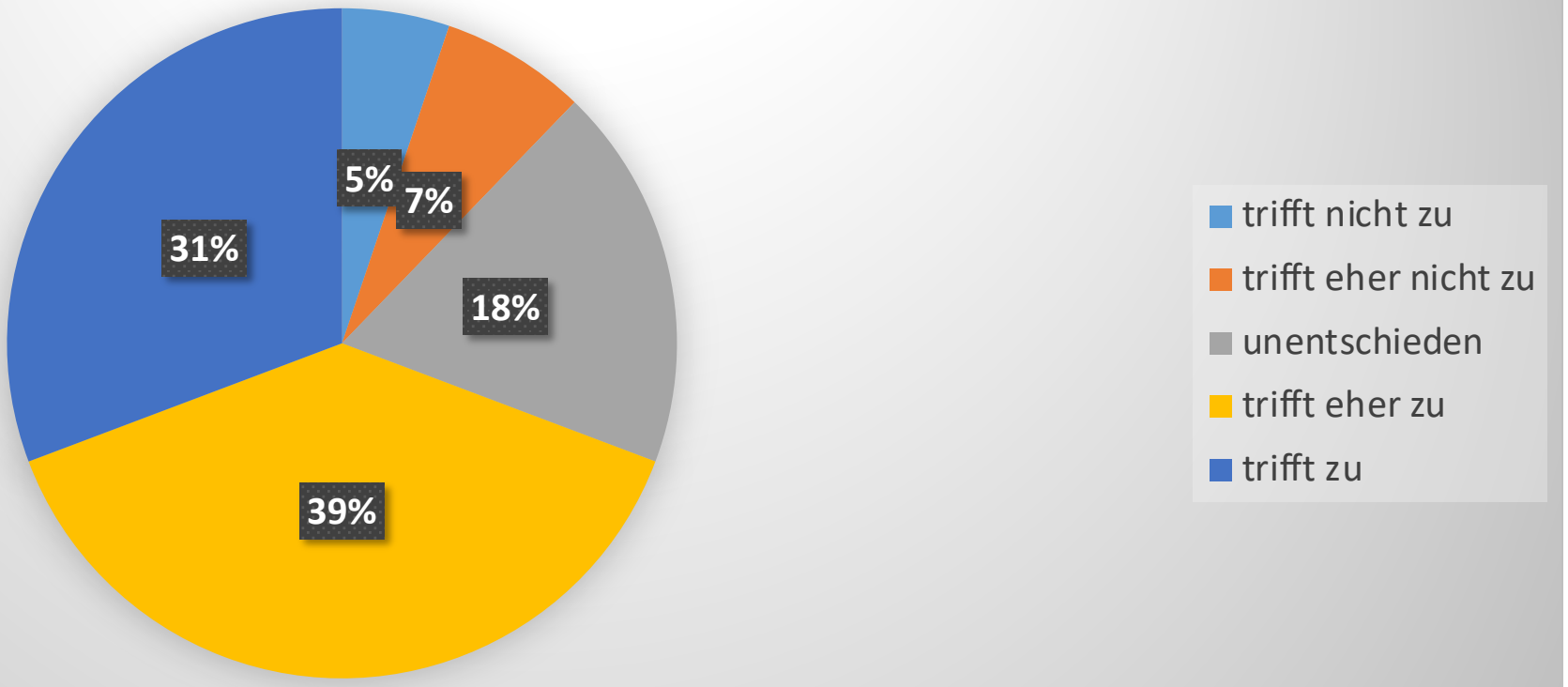
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
...eine persönliche Überforderung. Grundschule (Tätigkeit an einer Schule, n=191)



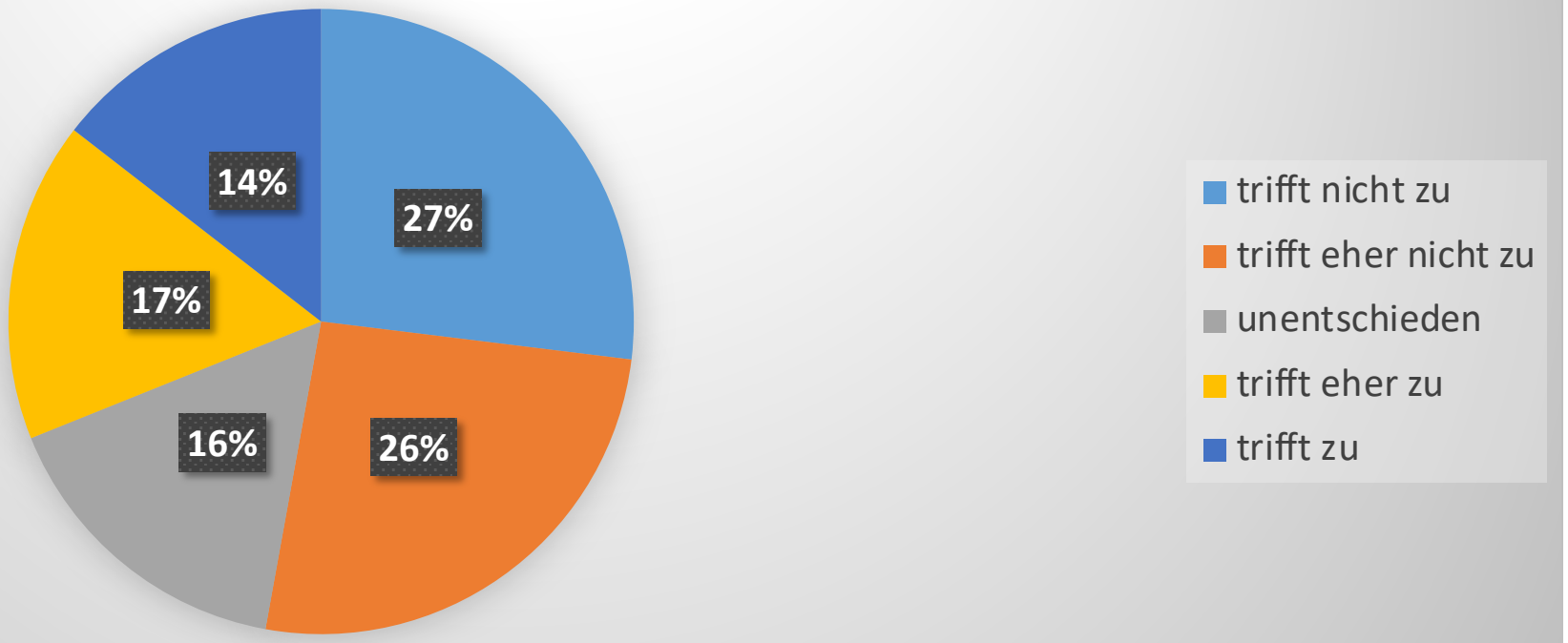
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
...eine persönliche Überforderung. Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule (Tätigkeit an einer Schule, n=178)



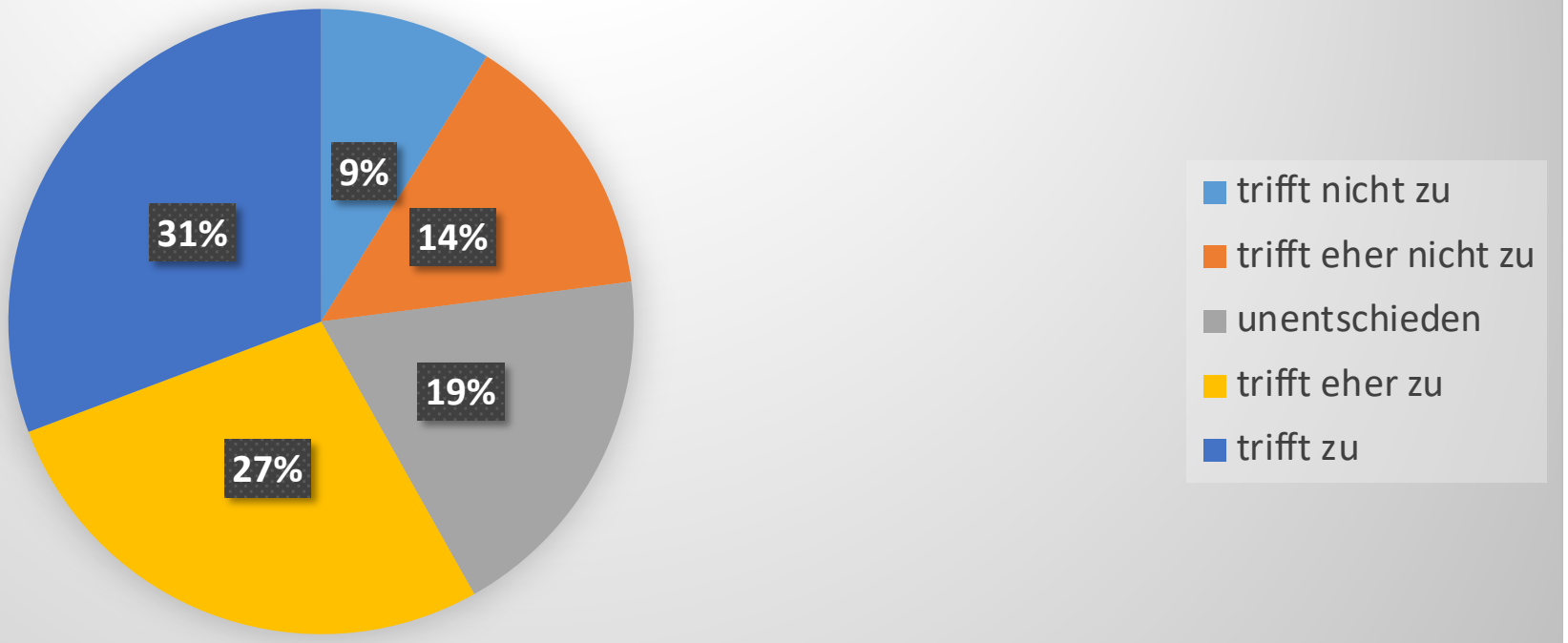
Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
...eine persönliche Überforderung. Gymnasium (Tätigkeit an einer Schule, n=270)



Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
...die Unterforderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. Grundschule (Tätigkeit an einer Schule, n=193)

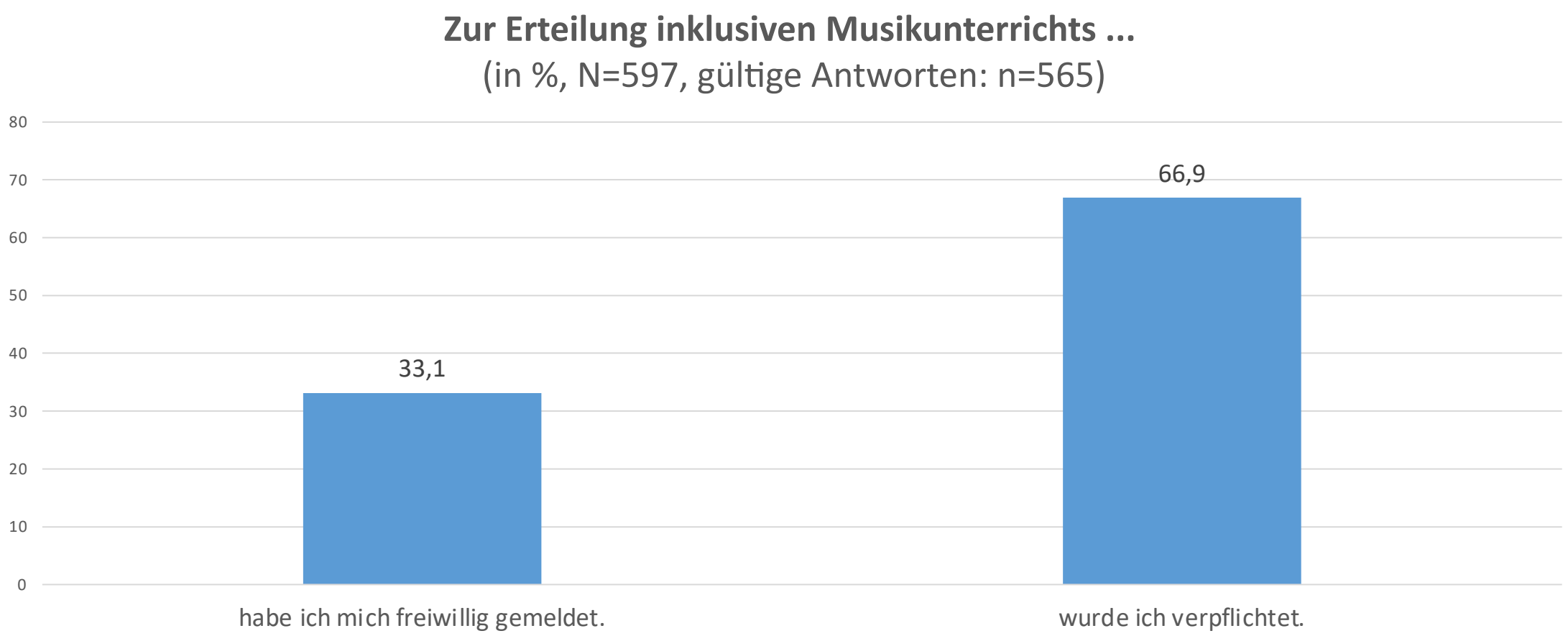


Bewerten Sie bitte die folgenden Aussagen: Ich erlebe Inklusion in der Schule als...
...die Unterforderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. Gymnasium (Tätigkeit an einer Schule, n=270)

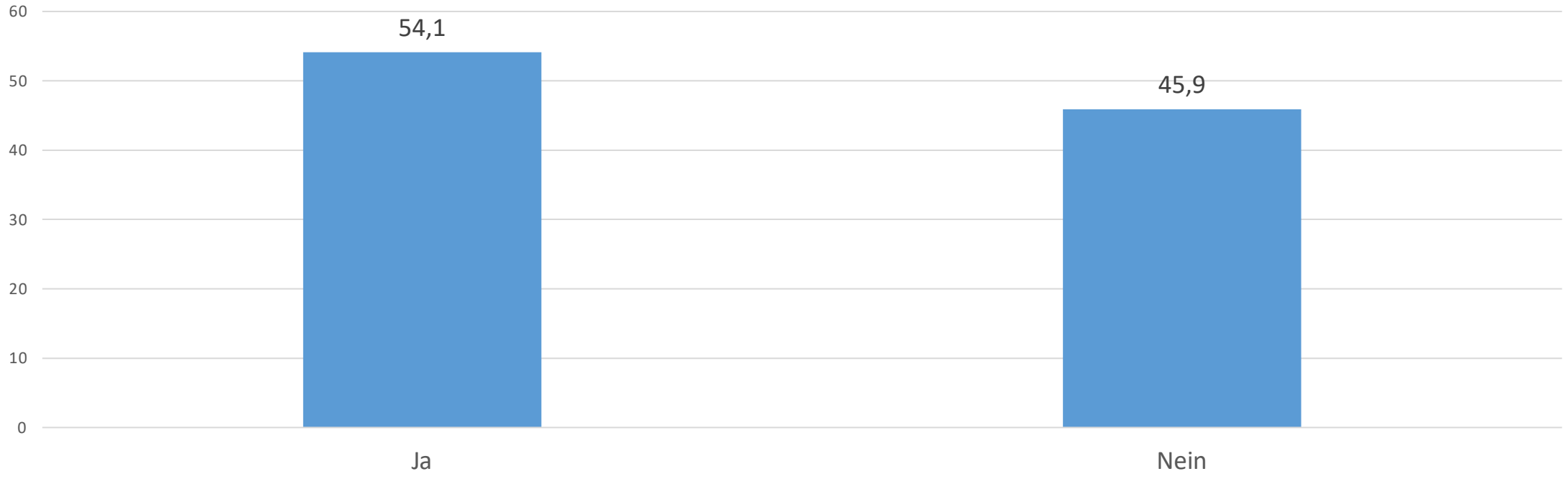


Ergebnisse

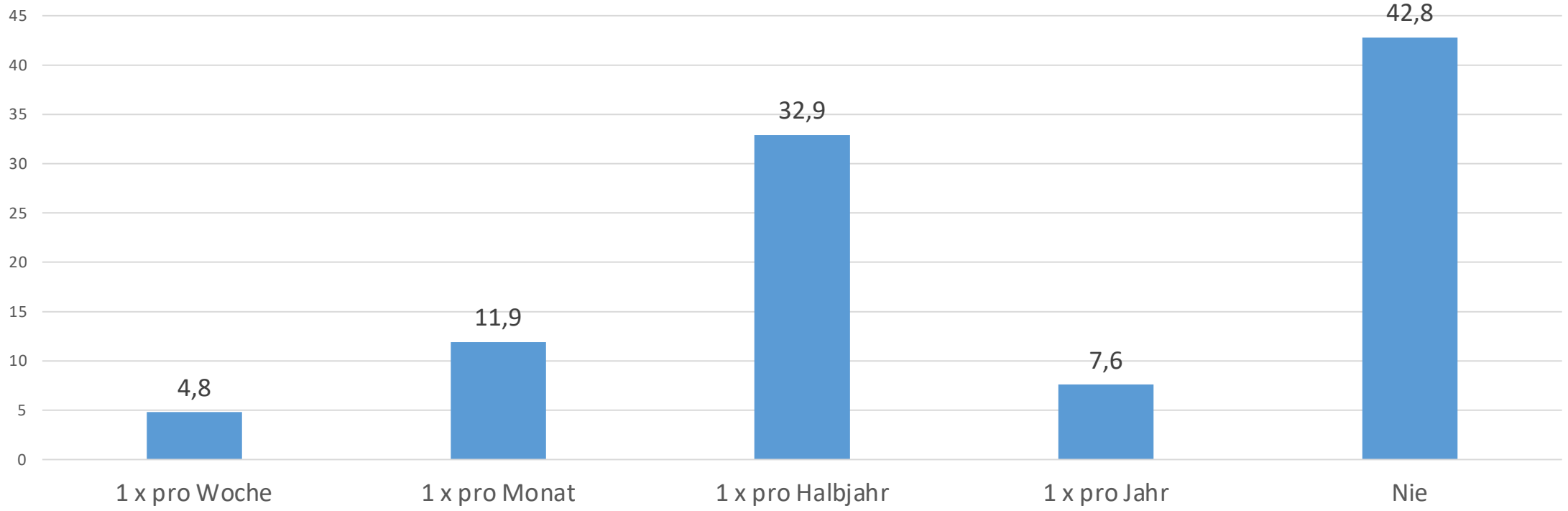
Rahmenbedingungen


Zur Erteilung inklusiven Musikunterrichts ...
(in %, N=597, gültige Antworten: n=565)
80
70
60
50
40
30
20
10
0
33,1
66,9
habe ich mich freiwillig gemeldet.
wurde ich verpflichtet.

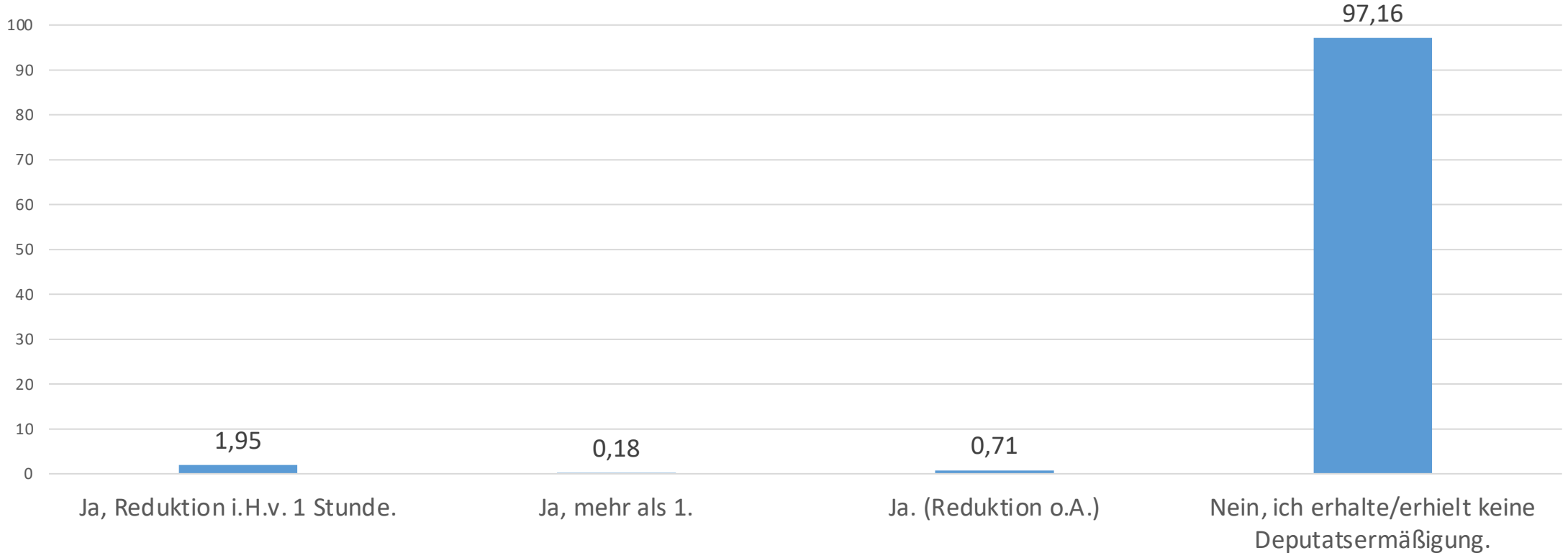
Haben Sie von der Schulleitung oder anderer Stelle offizielle Unterlagen zu den Förderbedarfen Ihrer Schülerinnen und Schüler erhalten? (in %, N=571, gültige Antworten: n=566)



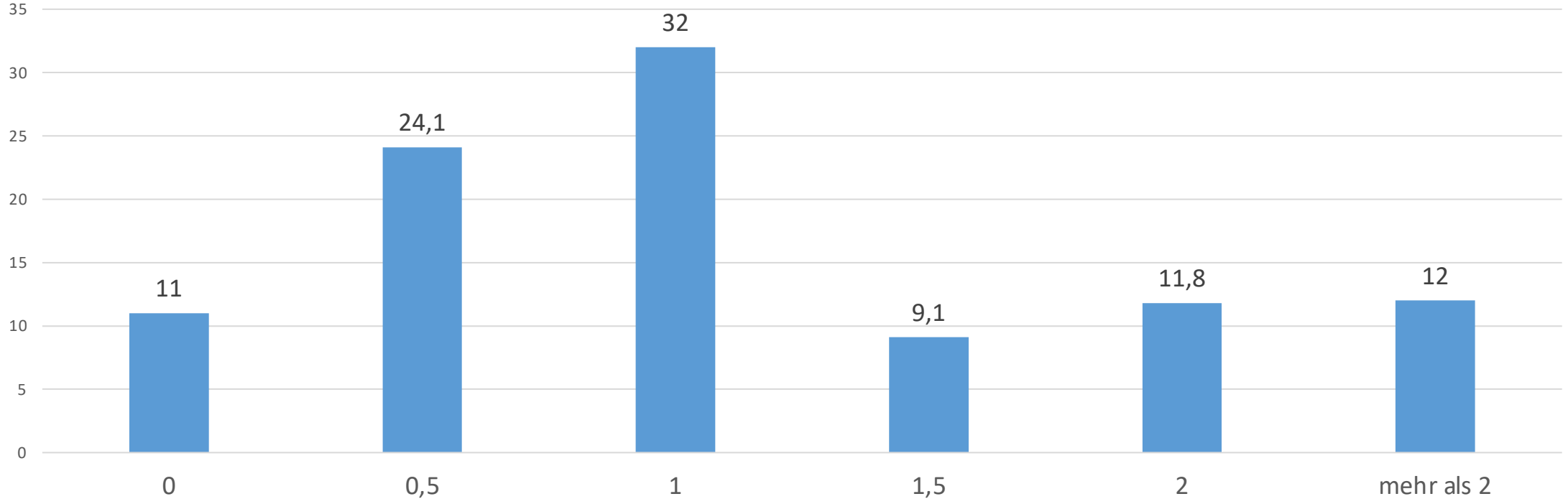
Findet bzw. fand ein auf Ihren inklusiven Musikunterricht bezogener Austausch über die Umsetzung individueller Förderpläne mit Kollegen/innen oder sonstigen Personen statt? (in %, N=571, gültige Antworten: n=563)



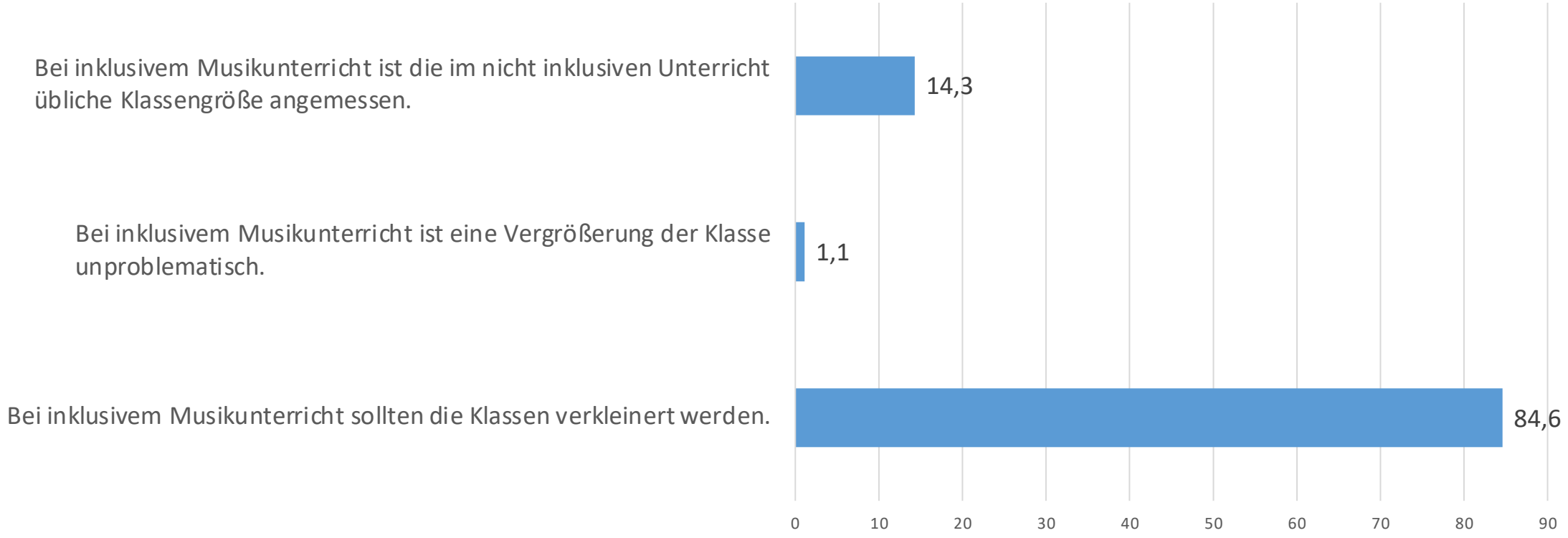
Erhalten Sie aktuell bzw. erhielten Sie eine Deputatsermäßigung für die Erteilung inklusiven Unterrichts? (in %, N=571, gültige Antworten: n=563)



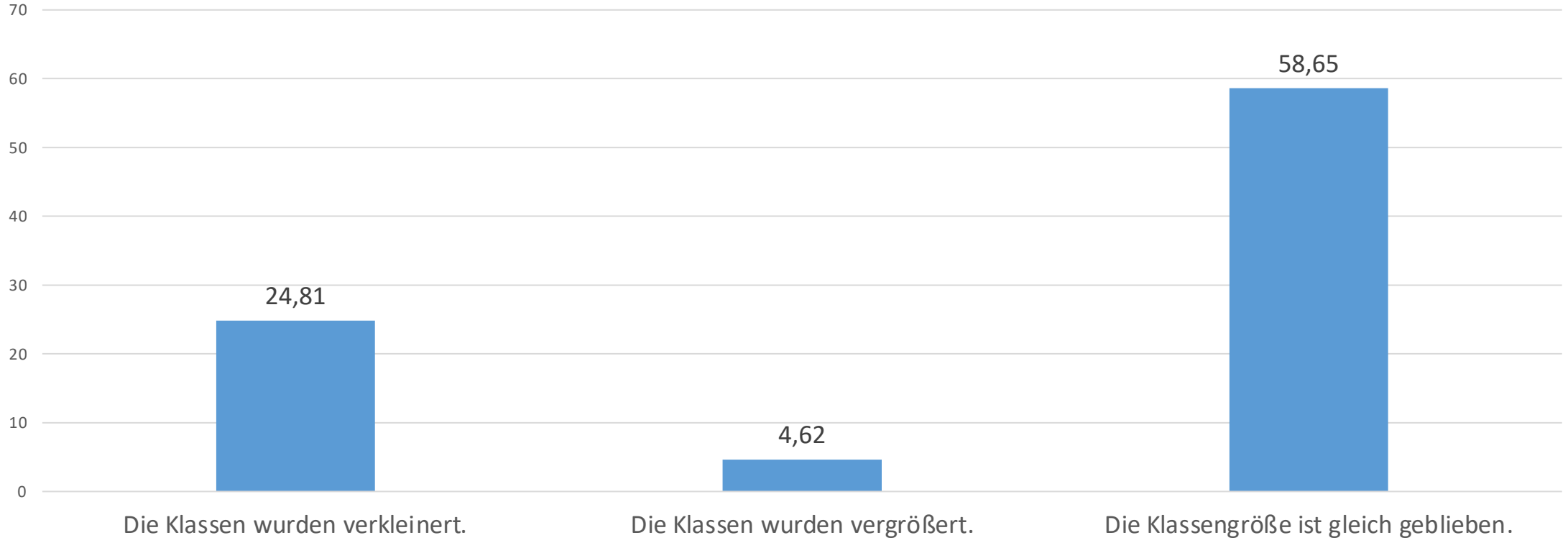
Wie viel zusätzlicher PRO WOCHE UND KLASSE ist Ihrer Erfahrung nach für die Planung gelingenden inklusiven Musikunterrichts im Vergleich zu nicht inklusivem Unterricht notwendig? Durchschlittliche Angabe in Dupatatsstunden (in %,N=571, gültige Antworten)

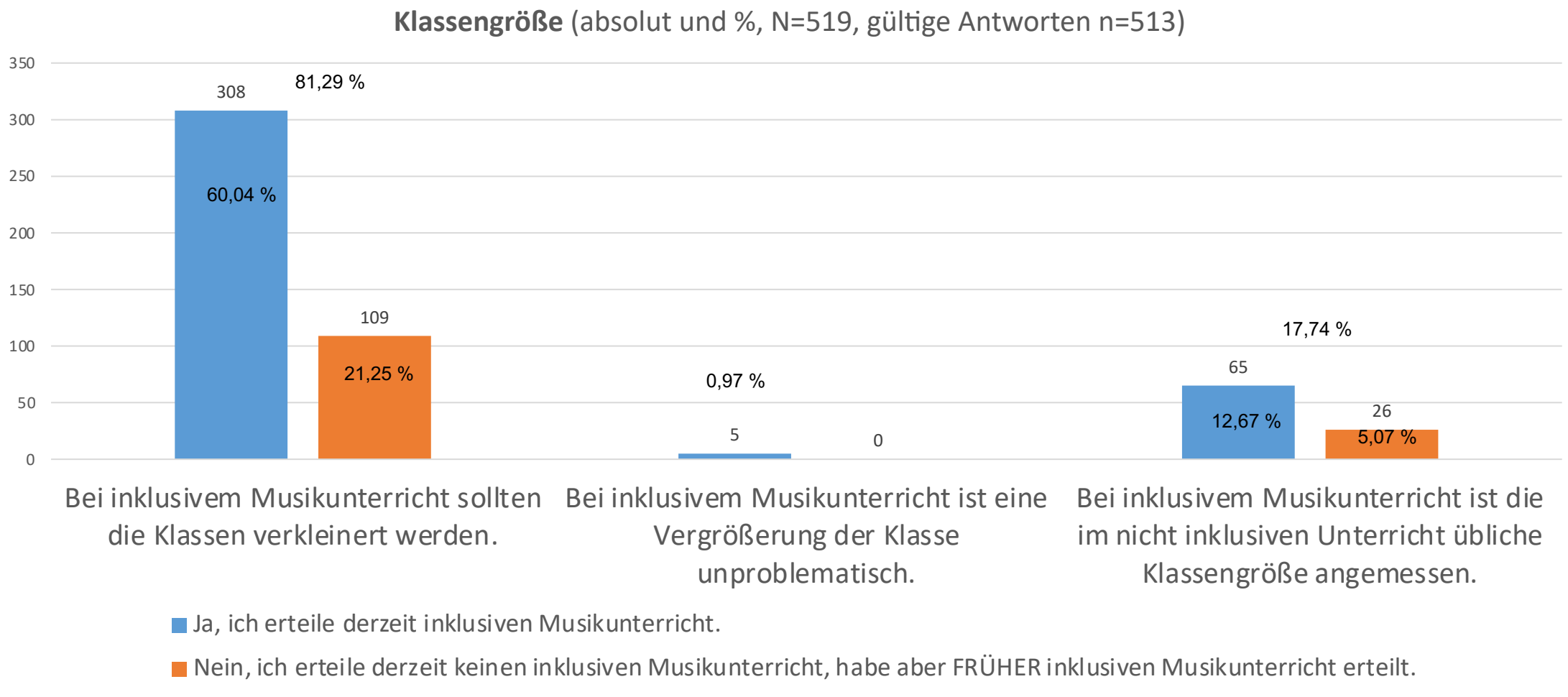


Bezogen auf die Voraussetzungen für einen gelingenden inklusiven Musikunterricht: Welche der folgenden Aussagen trifft zu? (in %, N=803, gültige Antworten: n=790)

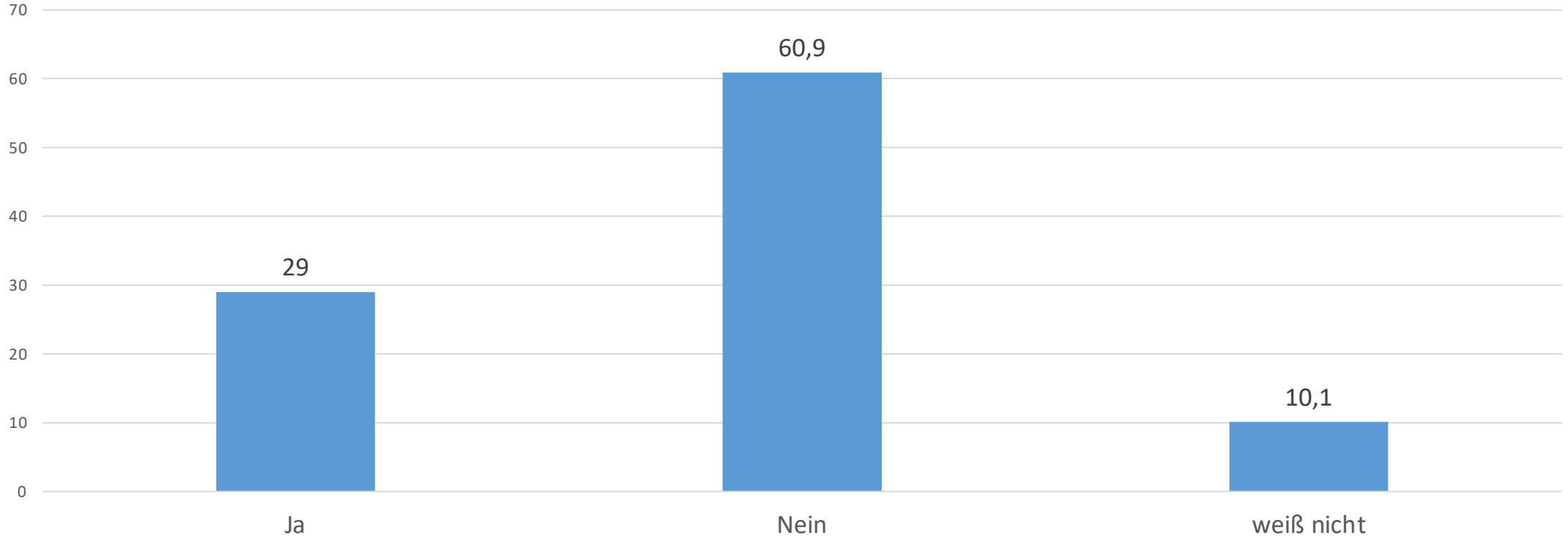


Wie wurde die Klassengröße von inklusiven Klassen im Vergleich zu nicht-inklusiven in der Regel verändert? (in %, N=520, gültige Antworten: n=520)

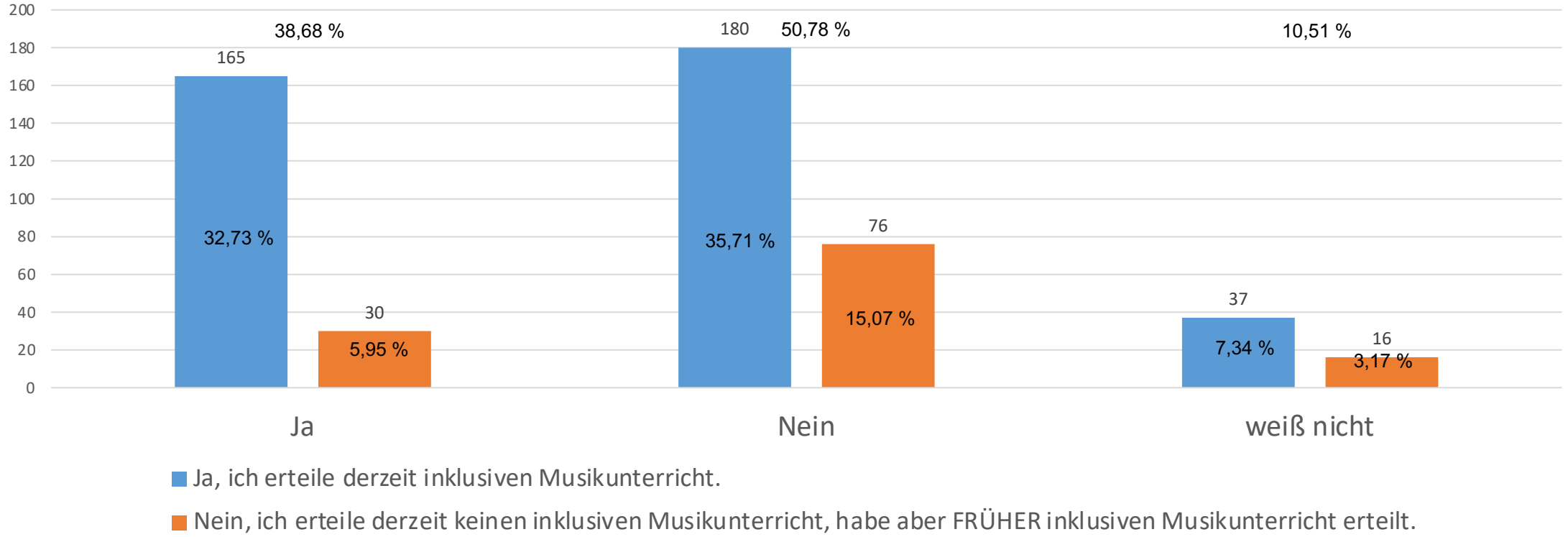



Klassengröße (absolut und %, N=519, gültige Antworten n=513)
350
300
250
200
150
100
50
0
308
81,29 %
60,04 %
109
21,25 %
0,97 %
5
0
17,74 %
65
12,67 %
26
5,07 %
Bei inklusivem Musikunterricht sollten die Klassen verkleinert werden.
Bei inklusivem Musikunterricht ist eine Vergrößerung der Klasse unproblematisch.
Bei inklusivem Musikunterricht ist die im nicht inklusiven Unterricht übliche Klassengröße angemessen.
Ja, ich erteile derzeit inklusiven Musikunterricht.
Nein, ich erteile derzeit keinen inklusiven Musikunterricht, habe aber FRÜHER inklusiven Musikunterricht erteilt.

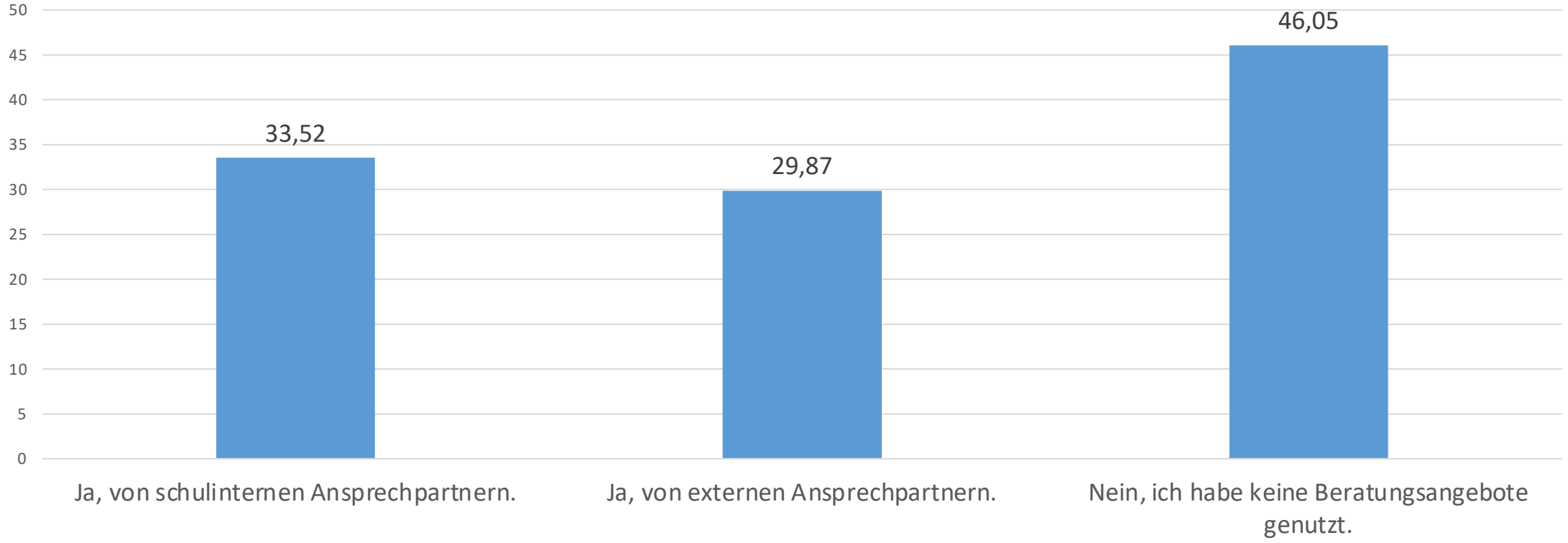
Gibt es an der Schule bzw. den Schulen, an welchen Sie unterrichten, ausgearbeitete Inklusionskonzepte? (in %, N=757, gültige Antworten: n=754)



Gibt es an der Schule bzw. den Schulen, an welchen Sie unterrichten, ausgearbeitete Inklusionskonzepte? (absolut und %, N=519, gültige Antworten: n=504)



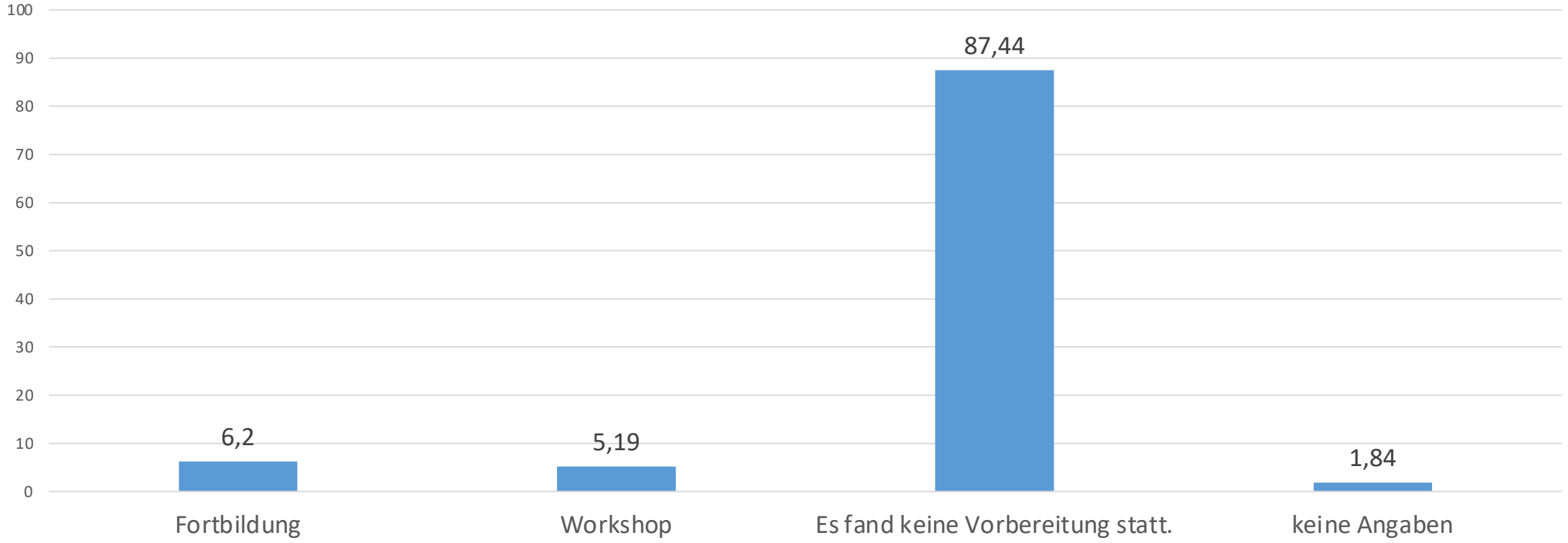
Haben Sie bereits interne oder externe Beratungsangebote bzgl. inklusiven Unterrichts genutzt?
(Mehrfachantwort, in %, N=519, gültige Antworten: n=519)



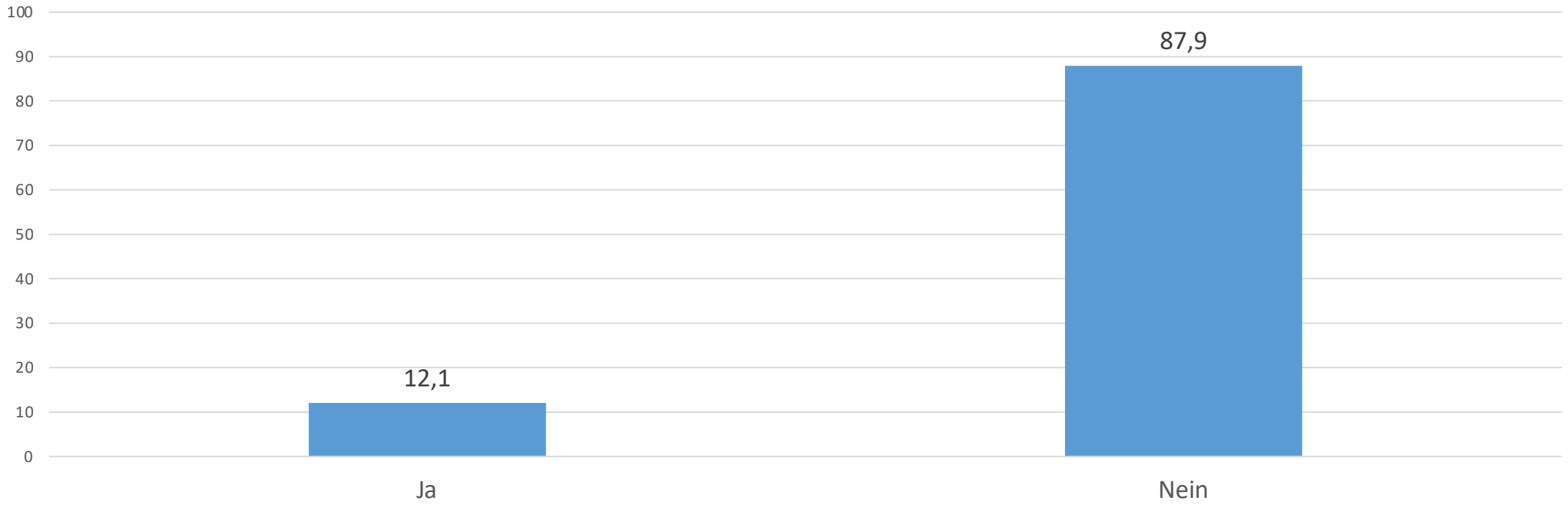
Ergebnisse

Fortbildungen und Doppelbesetzung (Auswertung offener Fragen)

Wie wurden Sie vor der Übernahme Ihres ersten inklusiven Musikunterrichts vobereitet?
(Mehrfachantwort, in %, N=803, gültig n=597)



Wurde Ihnen vor der Übernahme Ihres ersten inklusiven Musikunterrichts die Möglichkeit geboten, eine passende Fortbildungsmaßnahme zu besuchen?
(Angaben in %, N=527, gültige Antworten: n=514)



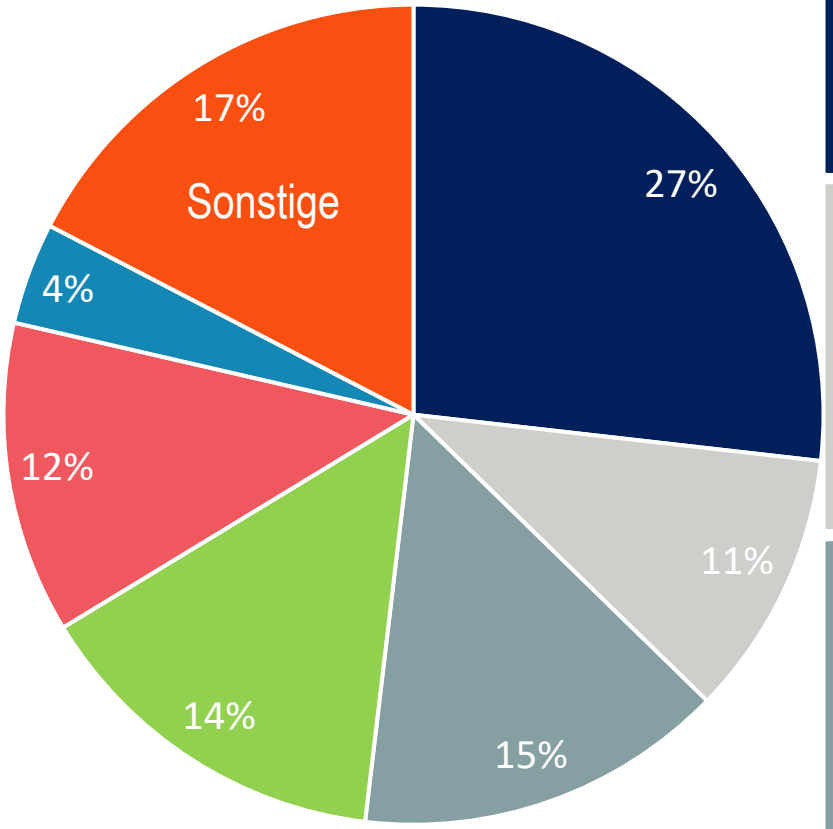
Hilfreiche Fortbildungen und Fortbildungswünsche

n = 500; 1221 kodierte Segmente (inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse, Unterkategorien: Häufigkeit der Nennung in absoluten Zahlen)

Austausch
Best practice (33)
Hospitation/Kollegiale Beratung (16)

Allgemeindidaktisch
Methoden und Sozialformen (72)
Classroom Management (32)
Einsatz digitaler Medien (24)
Teamteaching/Rollenverteilung (12)
Sonstige (10)

Umgang mit Heterogenität
Differenzierung (79)
Umgang mit Heterogenität (30)
Leistungsbewertung und Nachteilsaugleich (24)
Integration (16)
Kompensatorische Maßnahmen (14)
Sonstige (13)

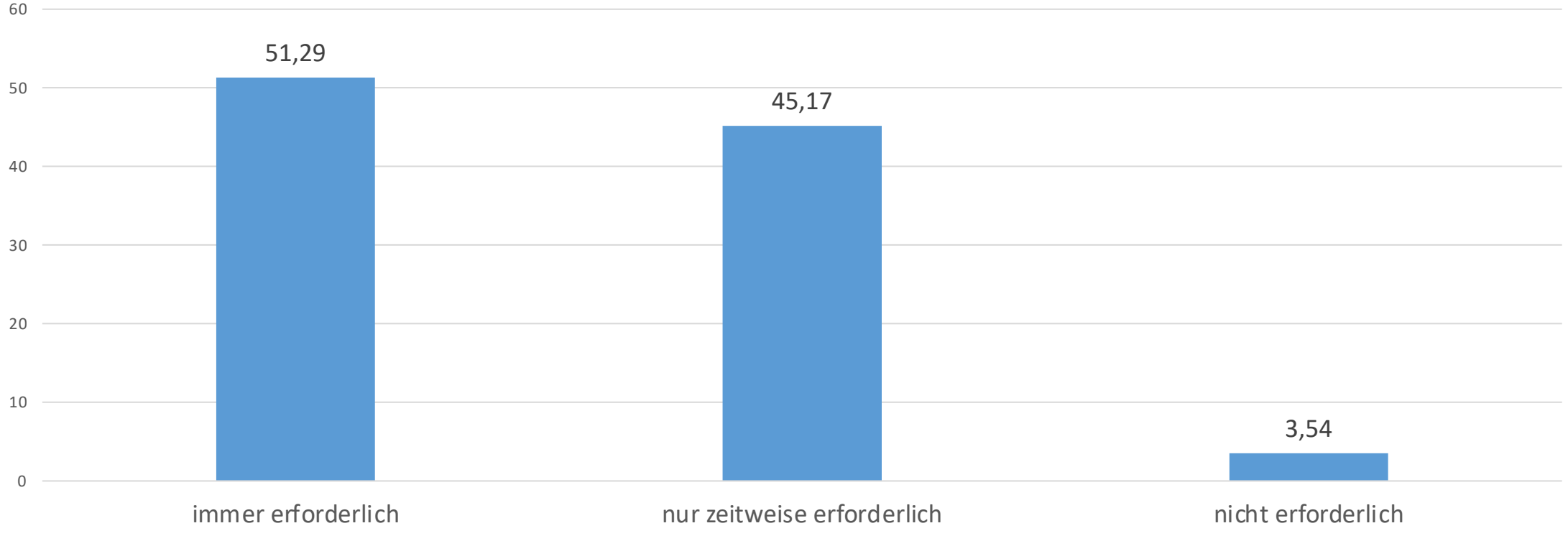


Musizierpraxis
Musizierpraxis allgemein (86)
Rhythmus und Percussion (73)
mit Instrumenten (57)
Singen/Rappen (43)
Sonstige (68)

weitere Inhalte im MU
Musik und Bewegung (46)
Musiktheorie/Analyse/ Musikgeschichte (40)
Musik hören (16)
Musik und Szene (13)
sonstige (13)

Behinderung/Förderbedarf
Behinderungsformen (68)
Förderschwerpunkte (60)
Schwierige Schüler/Innen (23)
Psychische Erkrankungen (20)
Diagnostik (7)

Eine Doppelbesetzung aus Lehrer/in und Sonderpädagoge/in im inklusiven Musikunterricht ist ihrer Meinung nach... (in %, N=932, gültig n=932)

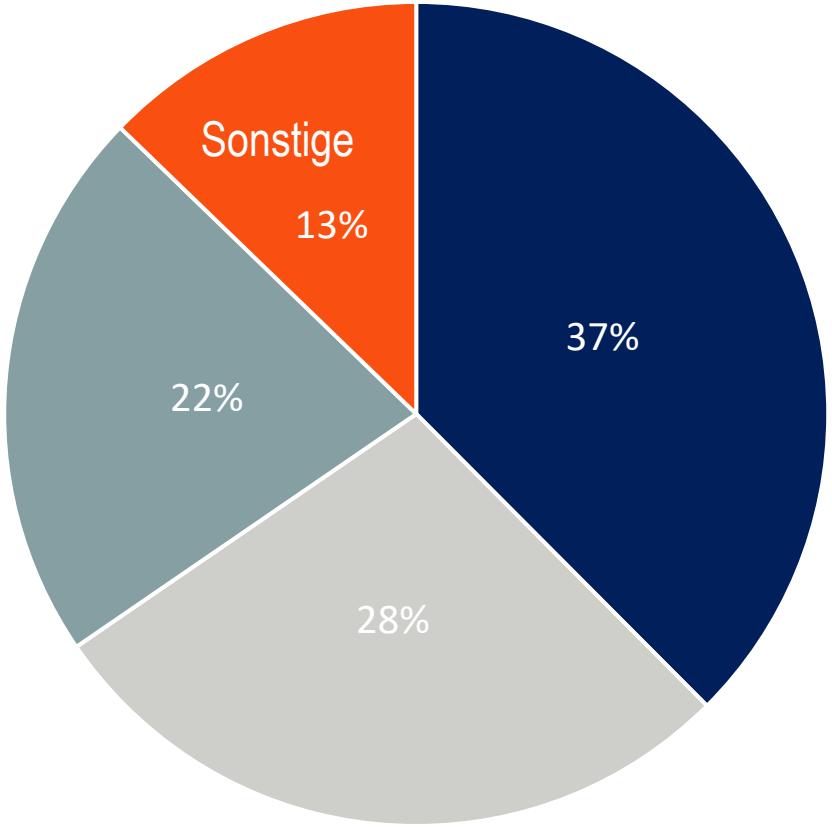


Situationen erforderlicher Doppelbesetzung

n = 736; 1684 kodierte Segmente
(inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse,
Unterkategorien: Häufigkeit der Nennung in absoluten Zahlen)

Konkrete Aufgaben

- Differenzierung/Hilfen (128)
- Kompensatorische Tätigkeiten (66)
- Umgang mit Störungen (48)
- Umgang mit sozialen/emotionalen Situationen/Konflikten (41)
- Organisatorische Tätigkeiten (32)
- Trennung von der Gruppe/Auszeit (24)
- Teamteaching (16)
- Medizinische/therapeutische/ pflegerische Betreuung (12)



Inhalte und Methoden

- Musikpraktische Arbeit/ Tanzen/Szene (346)
- Musiktheoretische Inhalte (123)
- Gruppenarbeit (88)
- Immer (30)
- Offene Lernformen (24)
- Einzelarbeit (21)

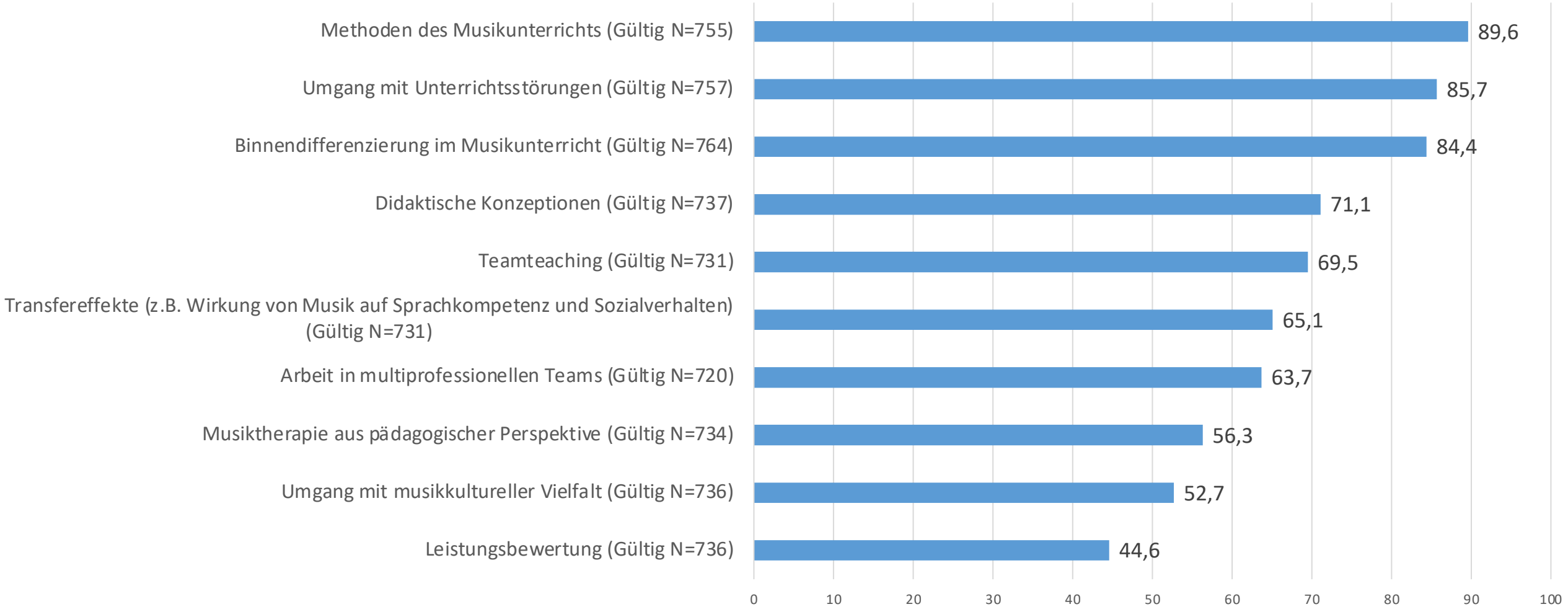
ind. Unterstützung …

- bei Förderbedarf (328)
- unabhängig von Förderbedarfen (67)
- bei großer Klassengröße/-heterogenität (56)
- bei aggressivem/ gefährdendem Verhalten (19)

Ergebnisse

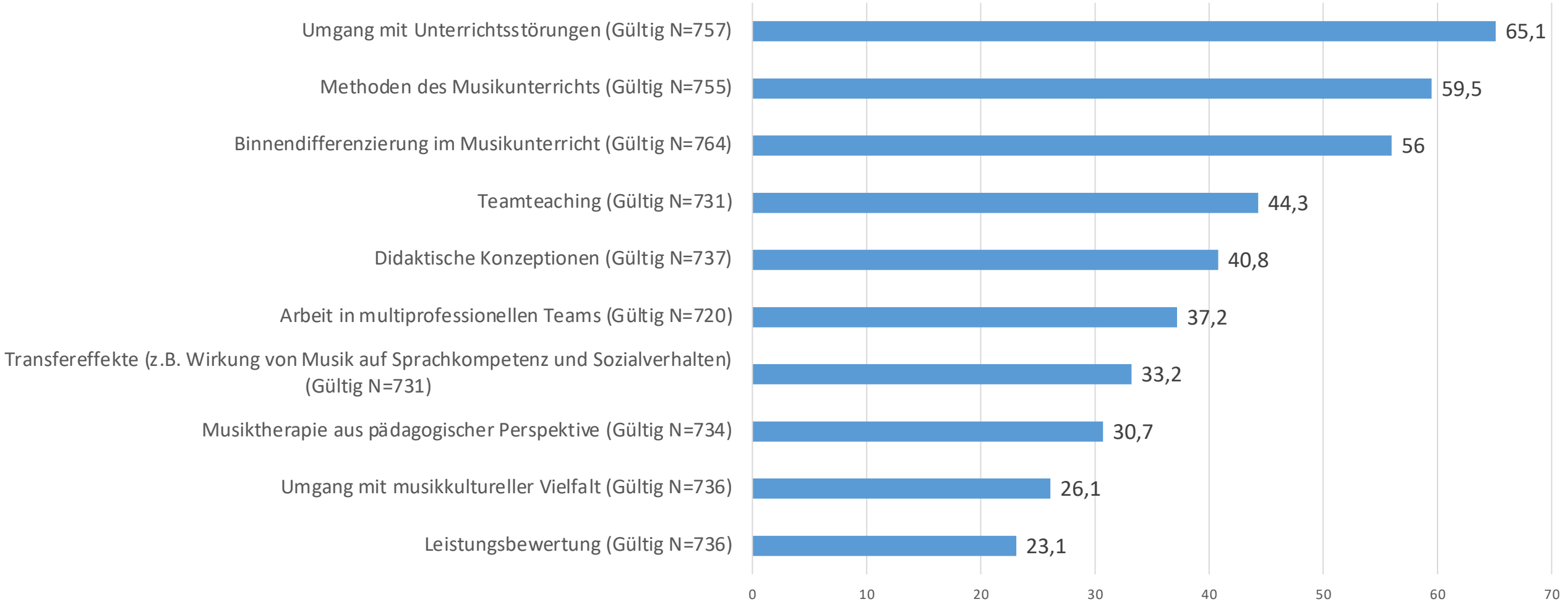
Studien- und Ausbildungsangebote

Welche musikpädagogischen Studien- und Ausbildungsangebote halten Sie im Hinblick auf inklusiven Musikunterricht für besonders wichtig? (N=806)
(in %, Summe "sehr wichtig" und ”eher wichtig”)



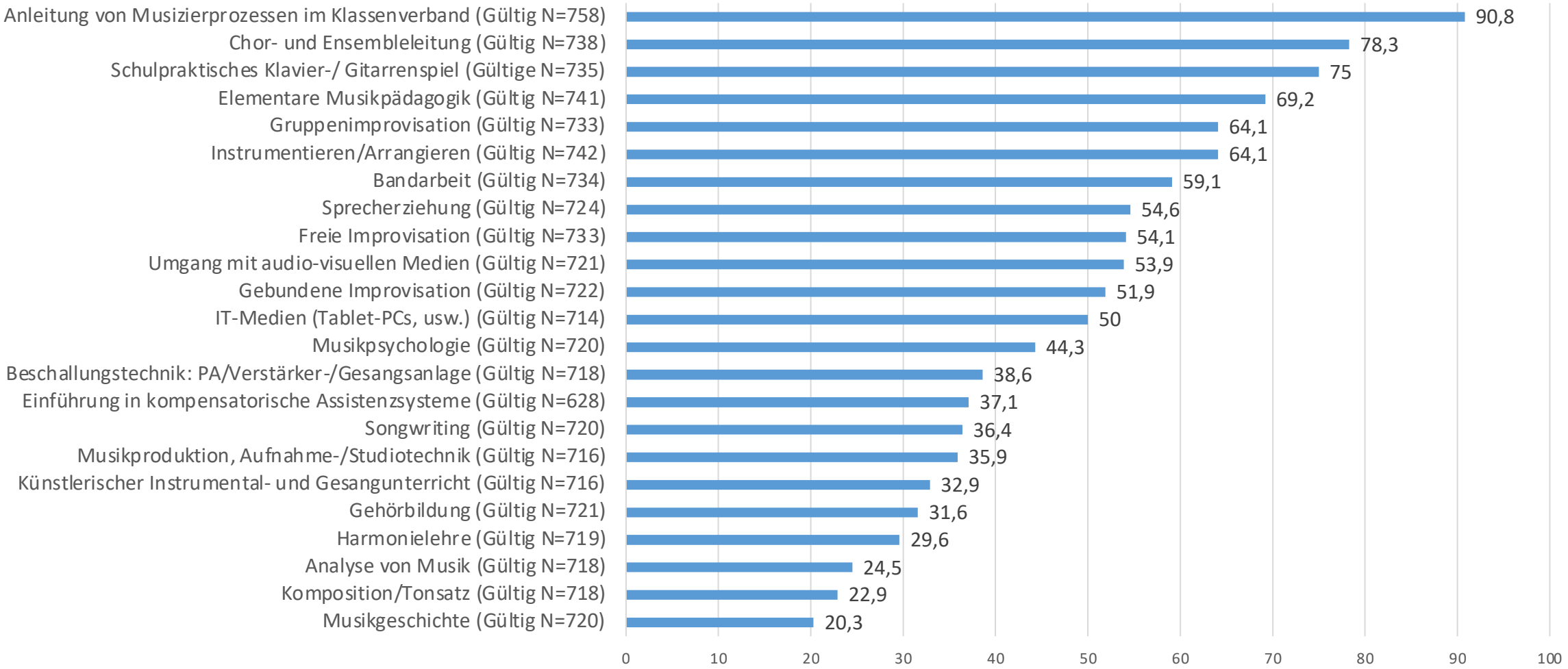
Welche musikpädagogischen Studien- und Ausbildungsangebote halten Sie im Hinblick auf inklusiven Musikunterricht für besonders wichtig? (N=806)

(in %, Auswahl: “sehr wichtig”)



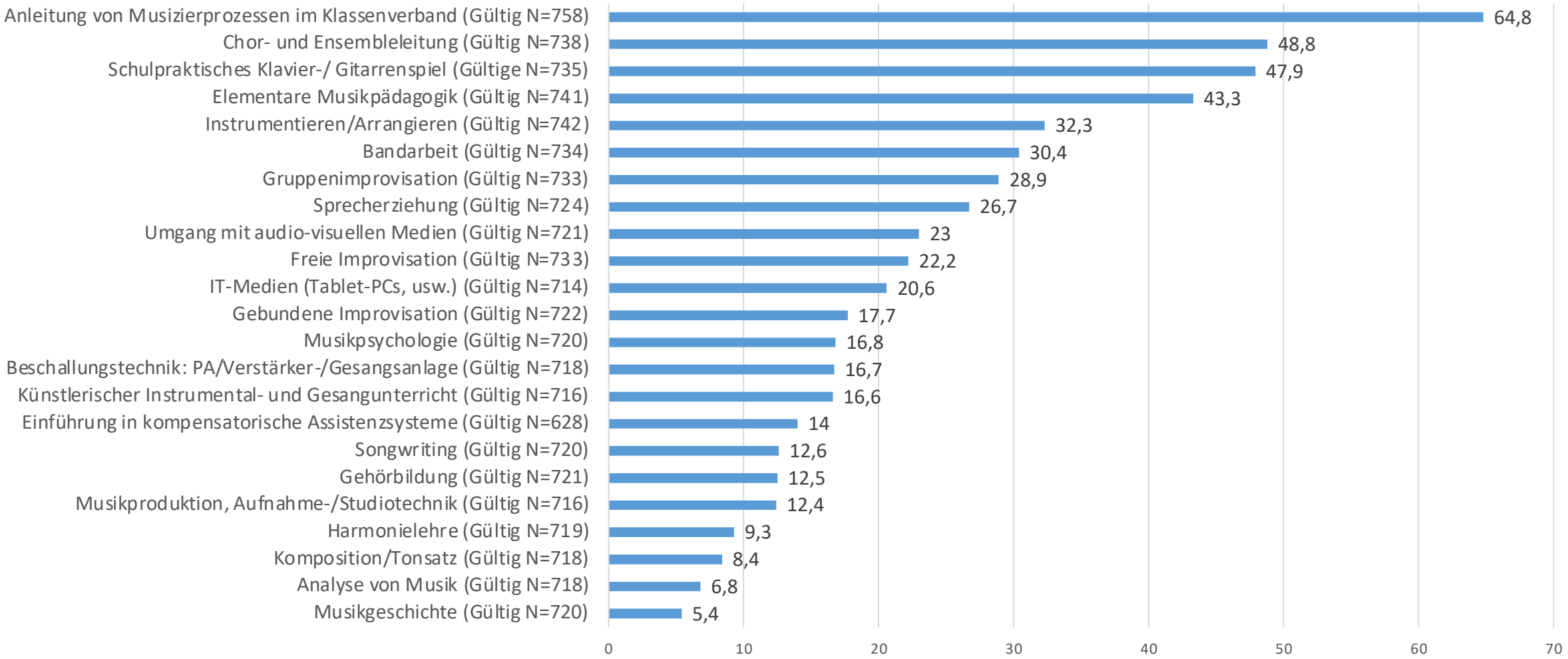
Welche weiteren Studien- und Ausbildungsangebote halten Sie im Hinblick auf inklusiven Musikunterricht für besonders wichtig? (N=803)

(in %, Summe aus “sehr wichtig” und "eher wichtig”)



Welche weiteren Studien- und Ausbildungsangebote halten Sie im Hinblick auf inklusiven Musikunterricht für besonders wichtig ? (N=803)

(in %, Auswahl: sehr wichtig)

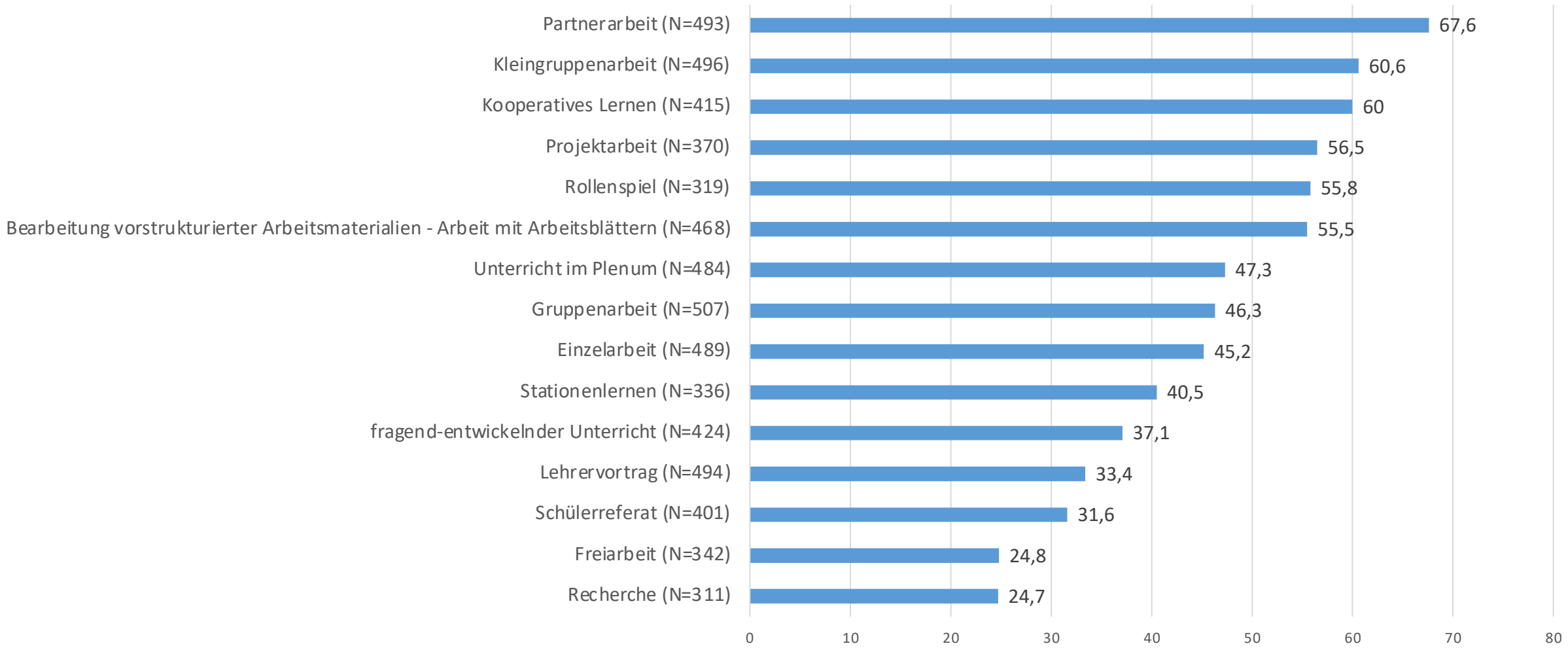


Ergebnisse

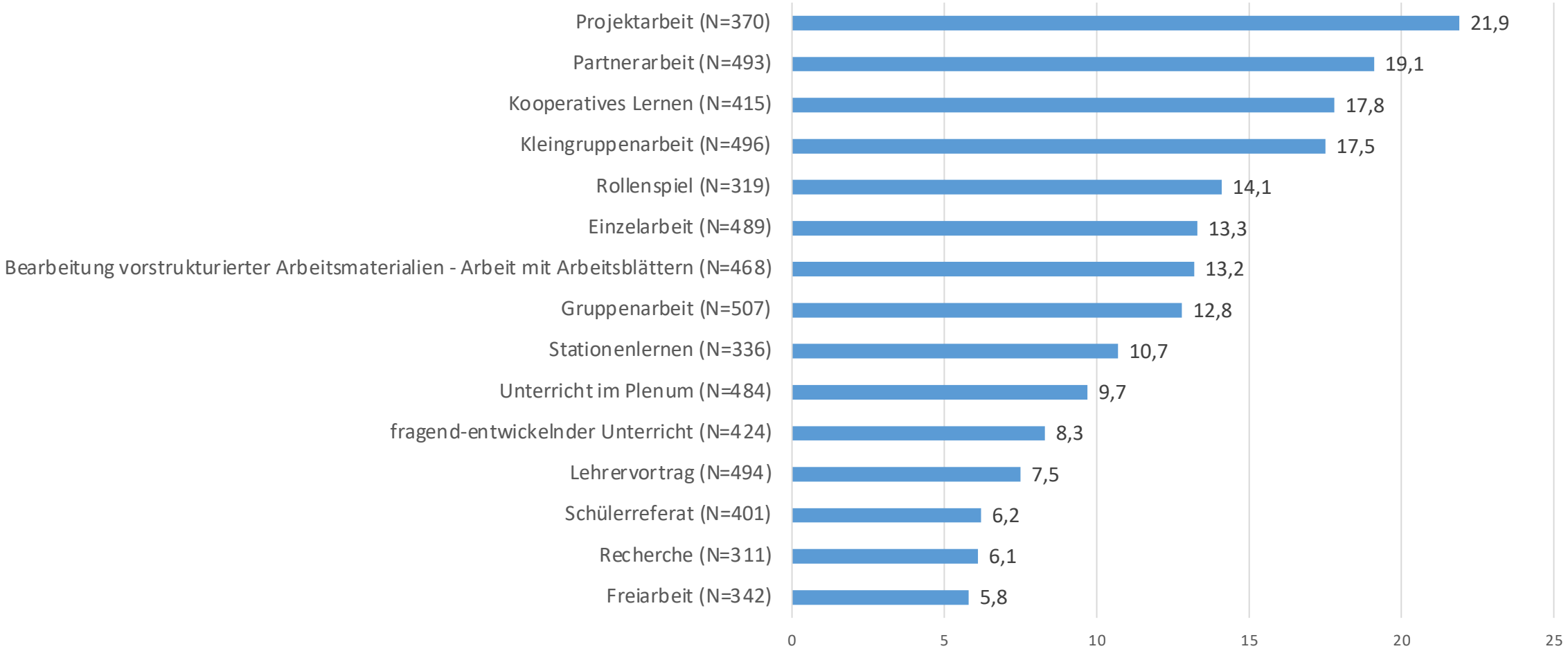
Erfahrungen aus der Praxis

Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Arbeits- und Sozialformen gemacht haben. (N=543)

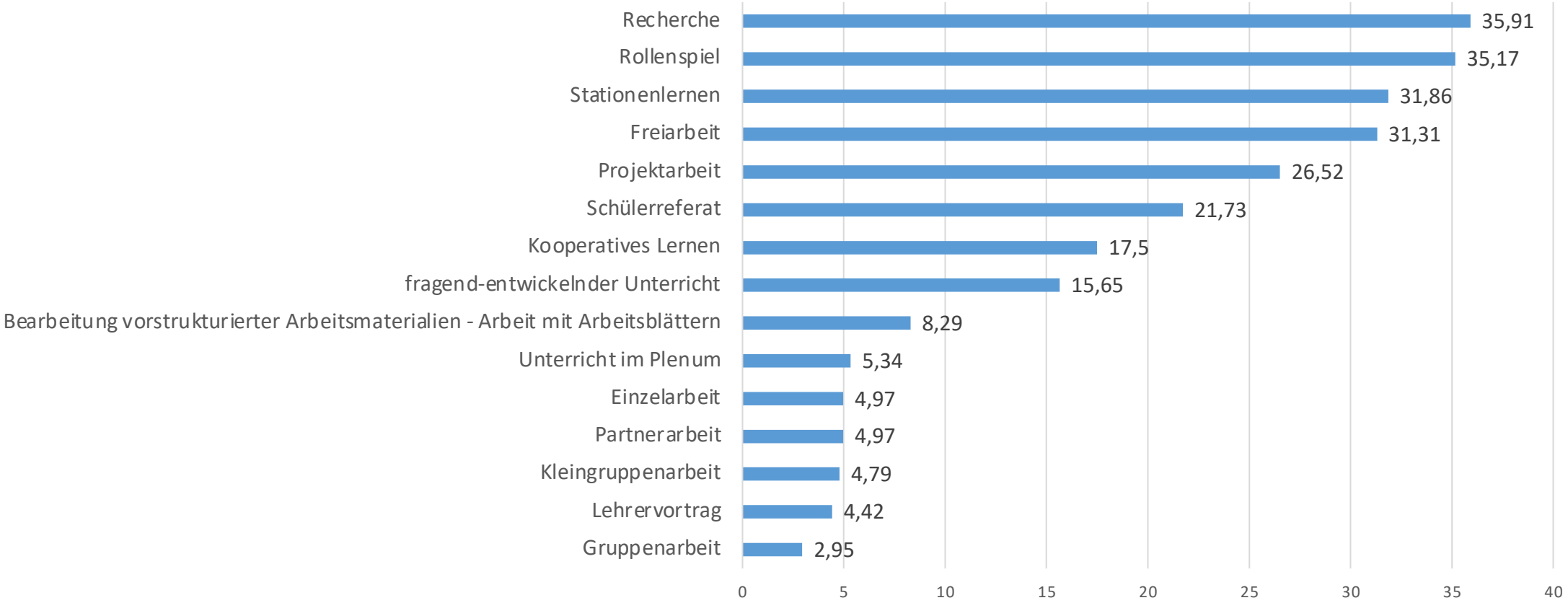
(in %, Summe "eher gute" und "sehr gute Erfahrungen")



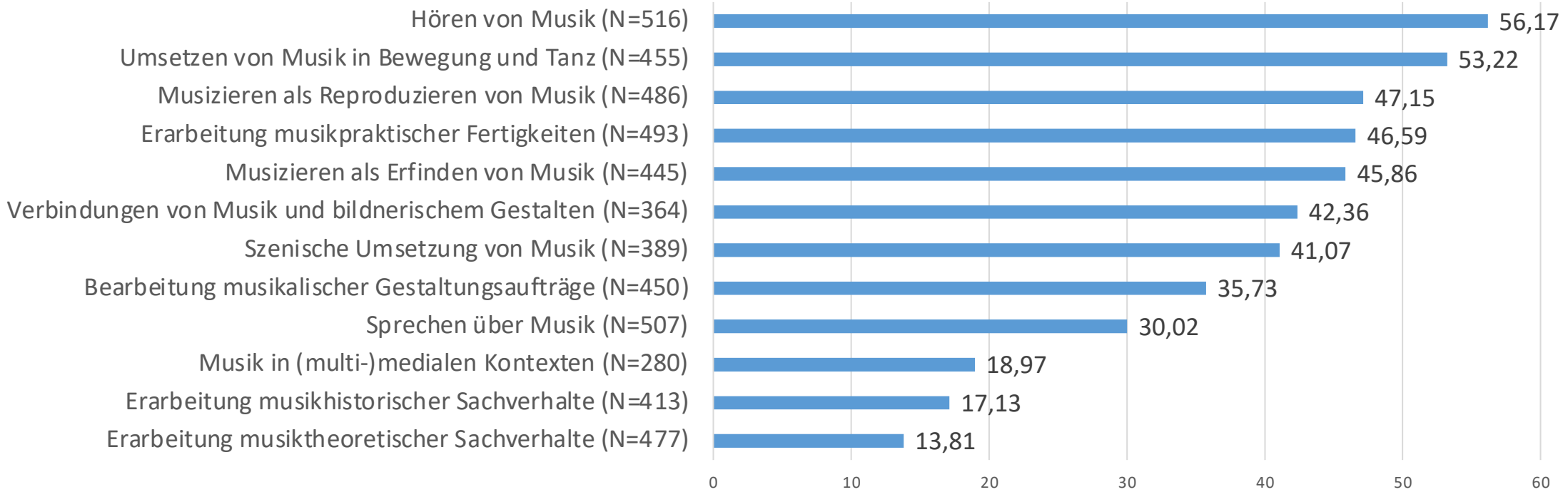
Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Arbeits- und Sozialformen gemacht haben. (N=543)
(in %, Auswahl "sehr gute Erfahrungen")



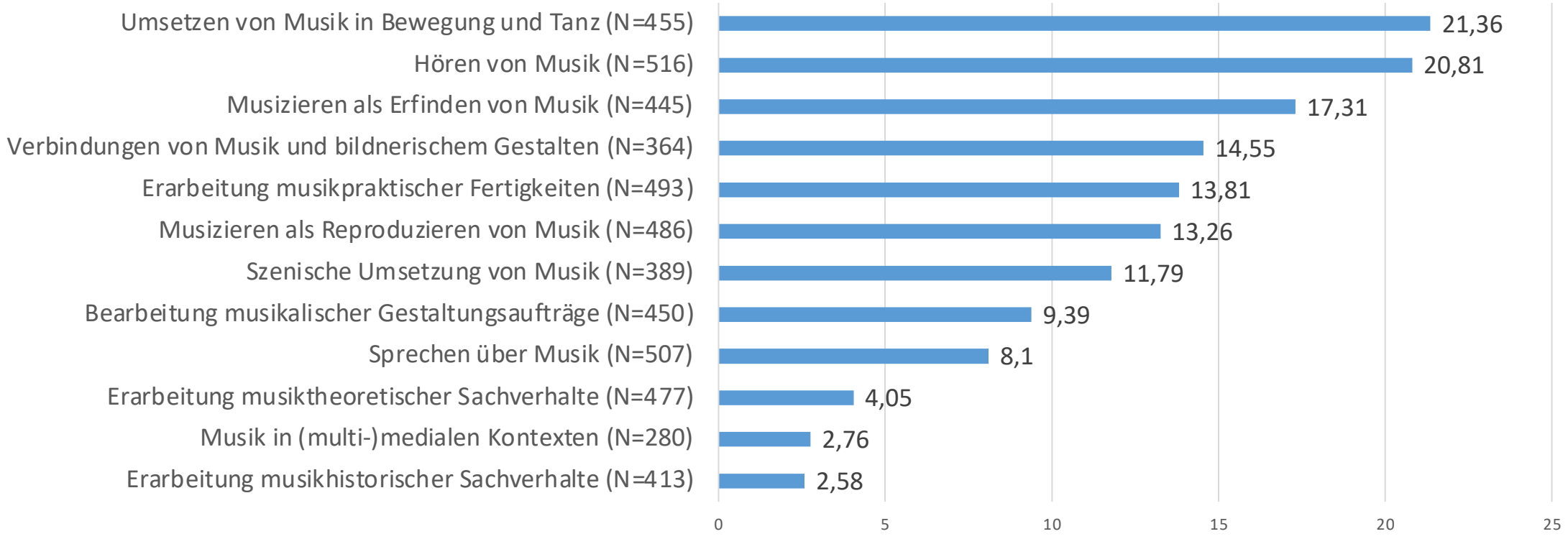
Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Arbeits- und Sozialformen gemacht haben.
(in %, Auswahl: "**Keine Erfahrung",** N=543)



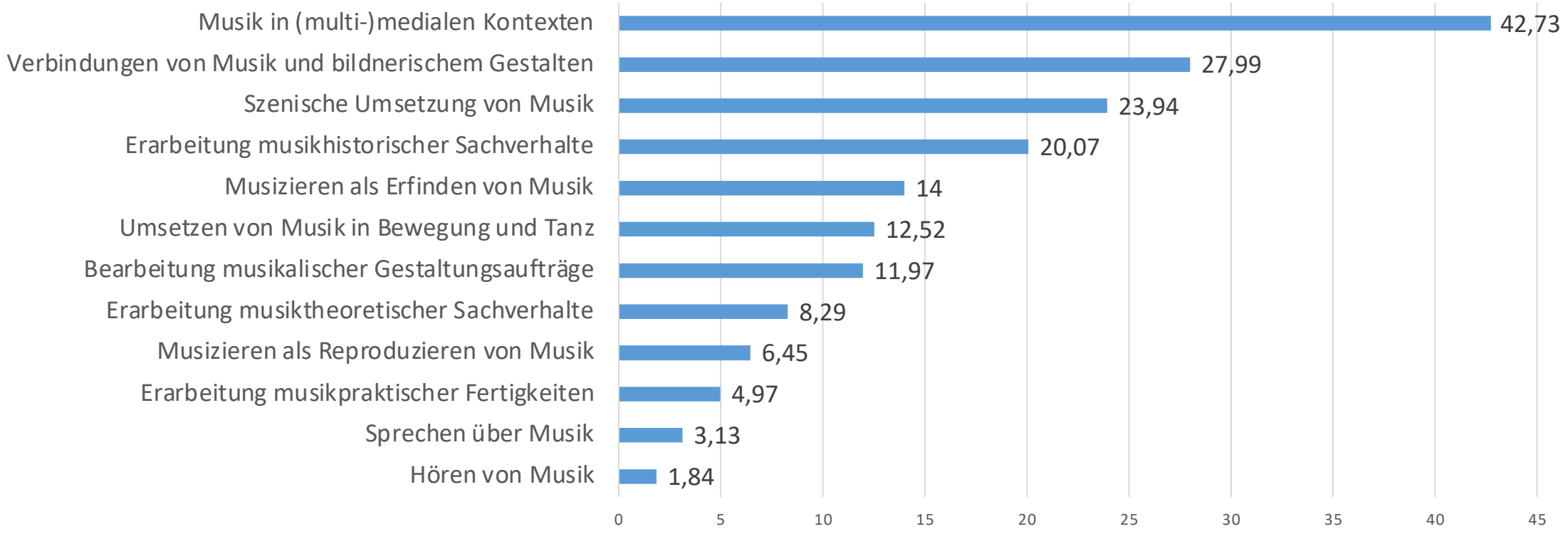
Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Inhaltsfeldern gemacht haben. Summe aus “eher gute Erfahrungen” und “sehr gute Erfahrungen”
(in %, N=543)



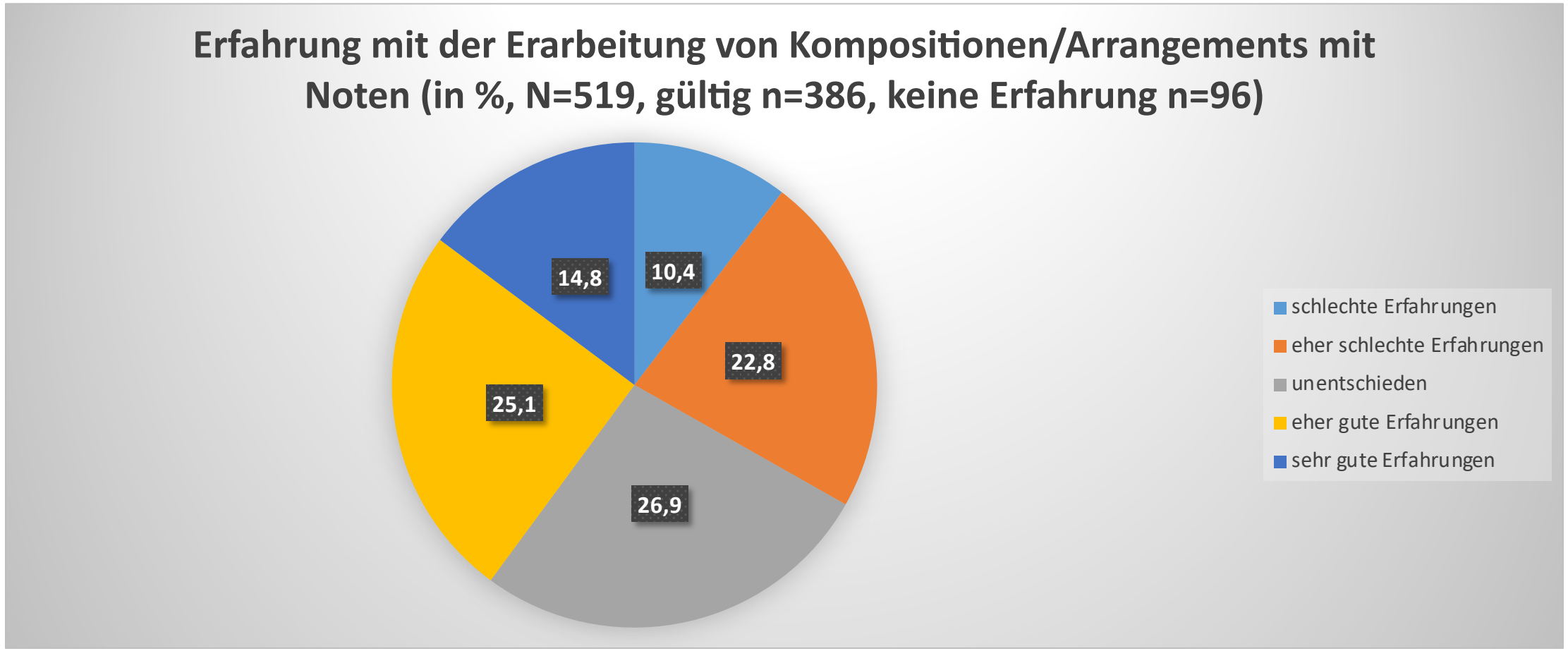
Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Inhaltsfeldern gemacht haben. "sehr gute Erfahrungen" (in %, N=543)



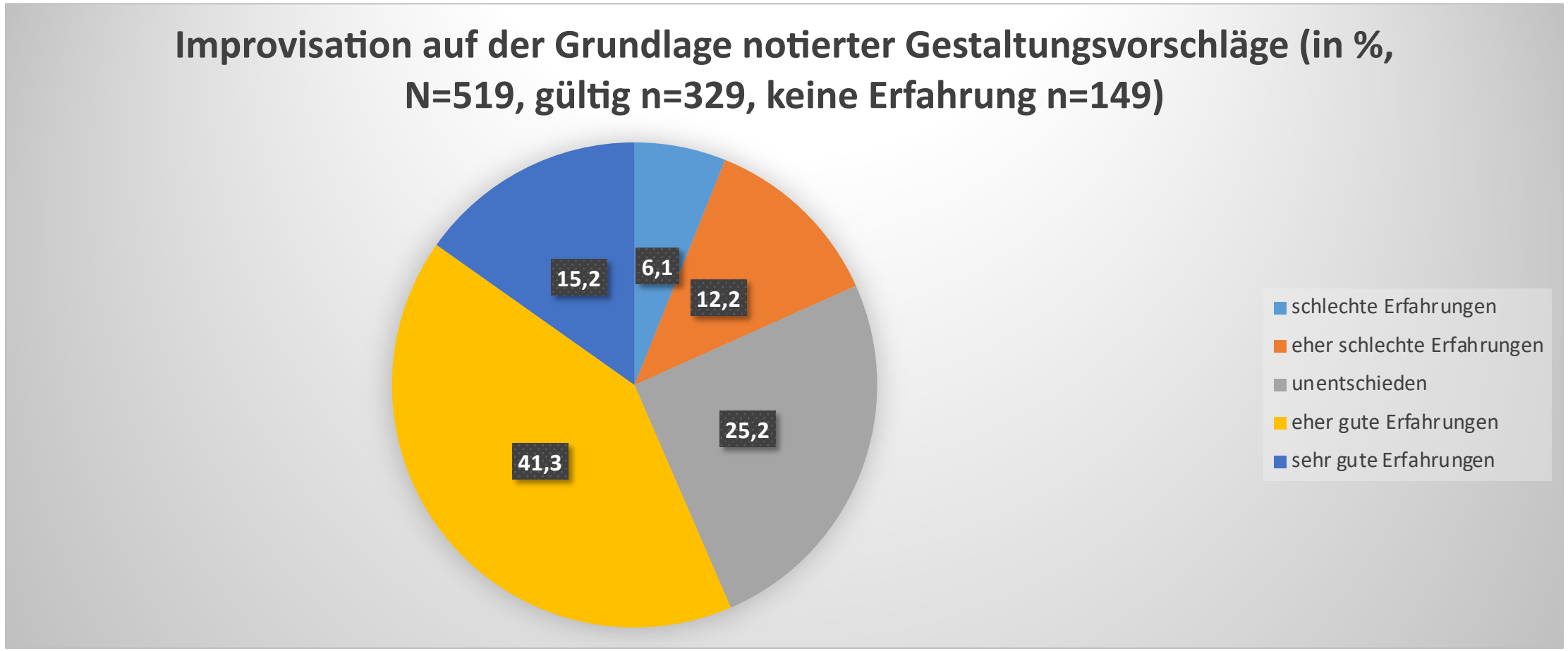
Bitte bewerten Sie die Erfahrungen, die Sie in Ihrem inklusiven Musikunterricht mit den folgenden Inhaltsfeldern gemacht haben. (Auswahl: "**keine Erfahrungen**", in %, N=543)



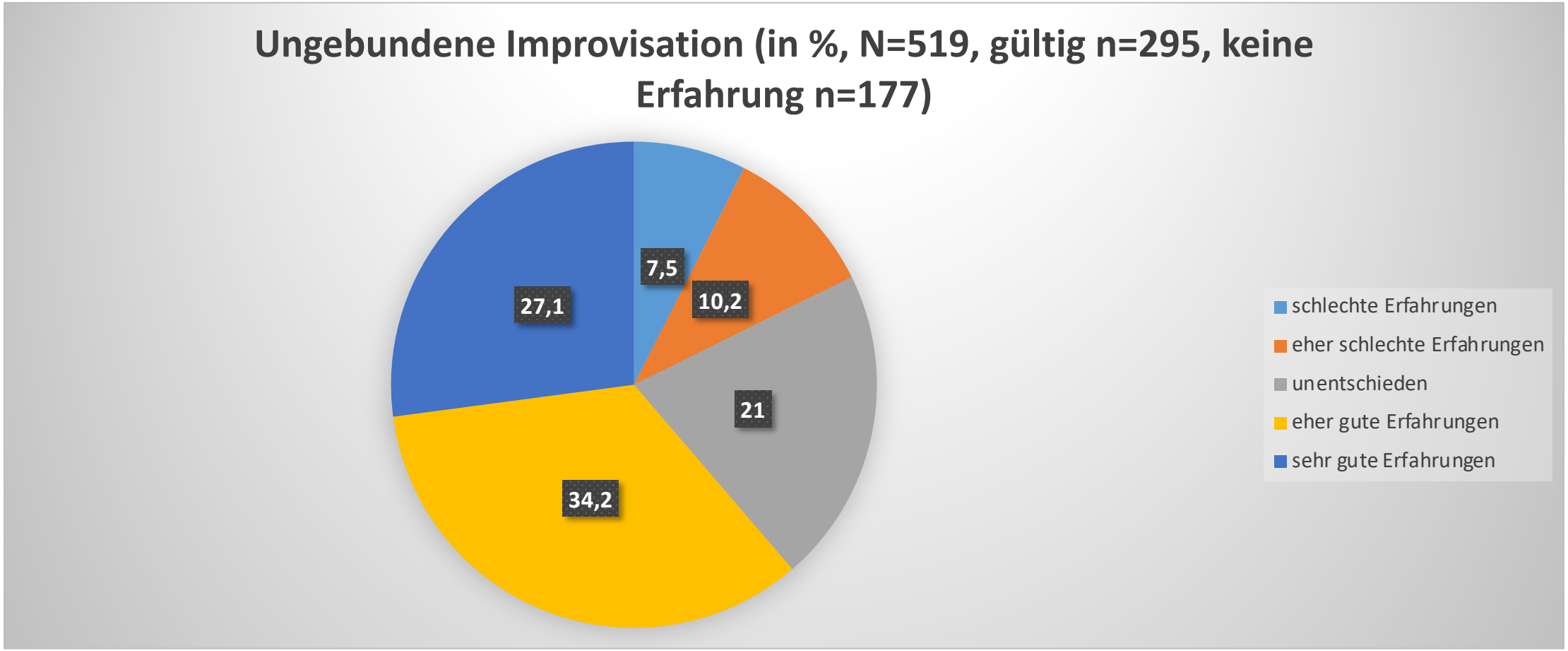
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?



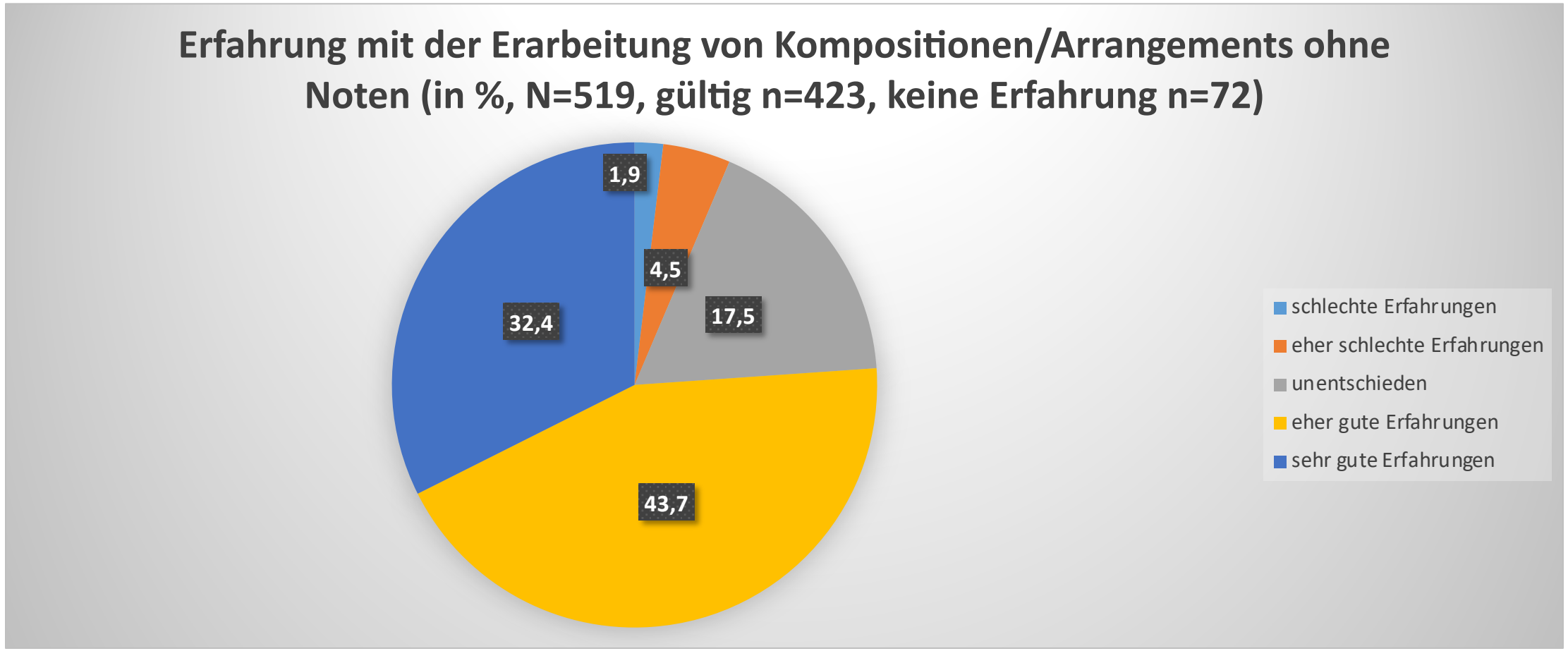
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?



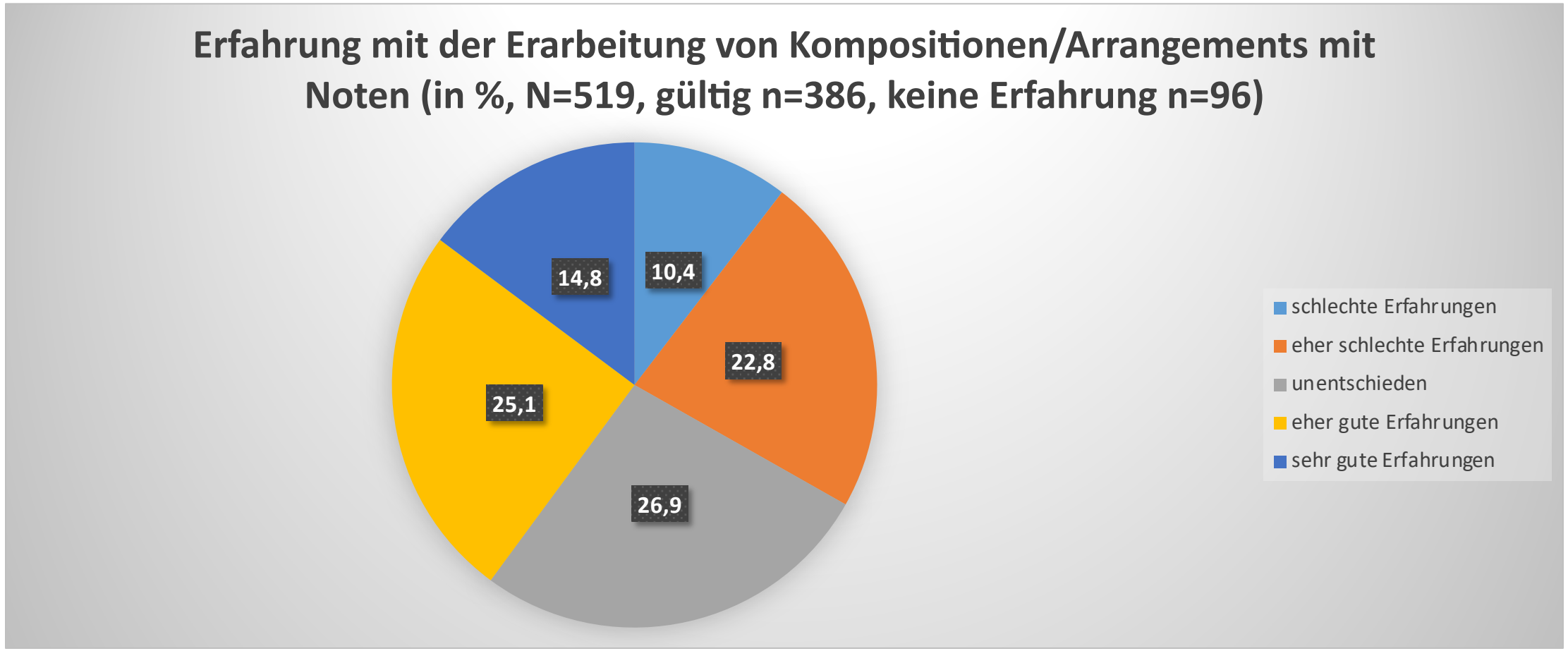
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?



Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

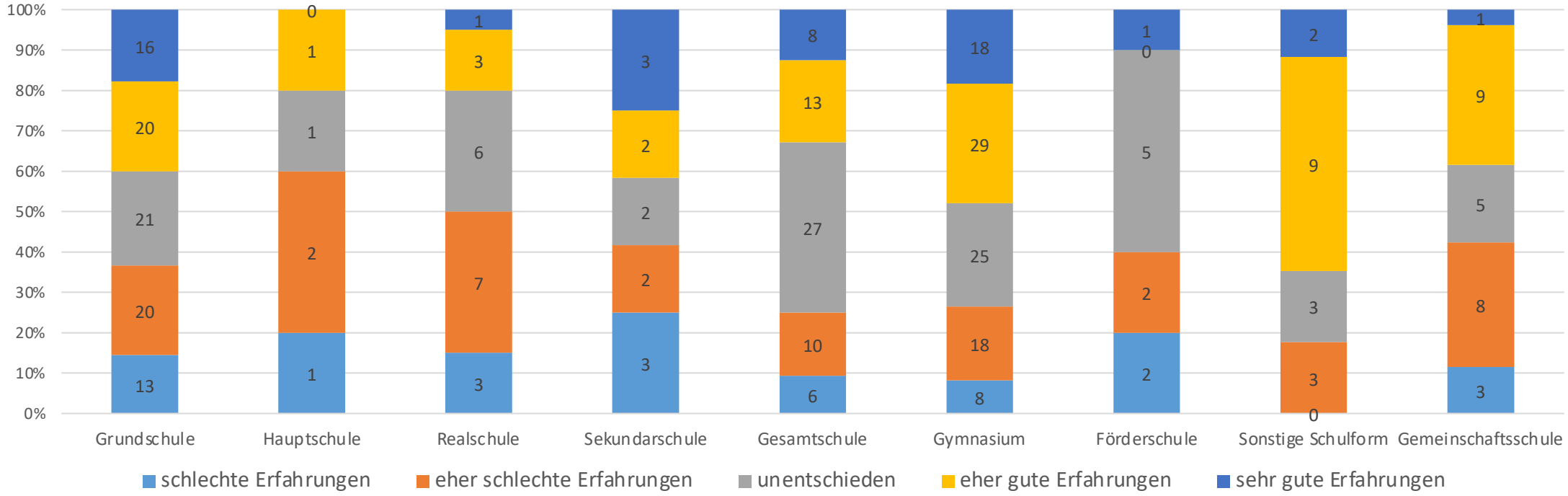


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

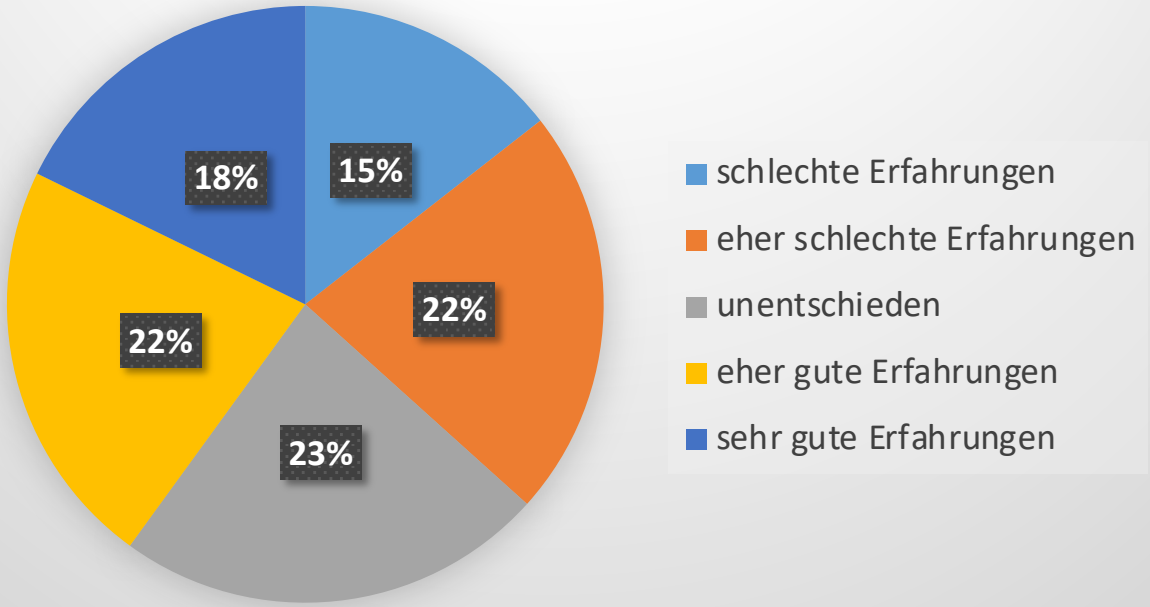


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

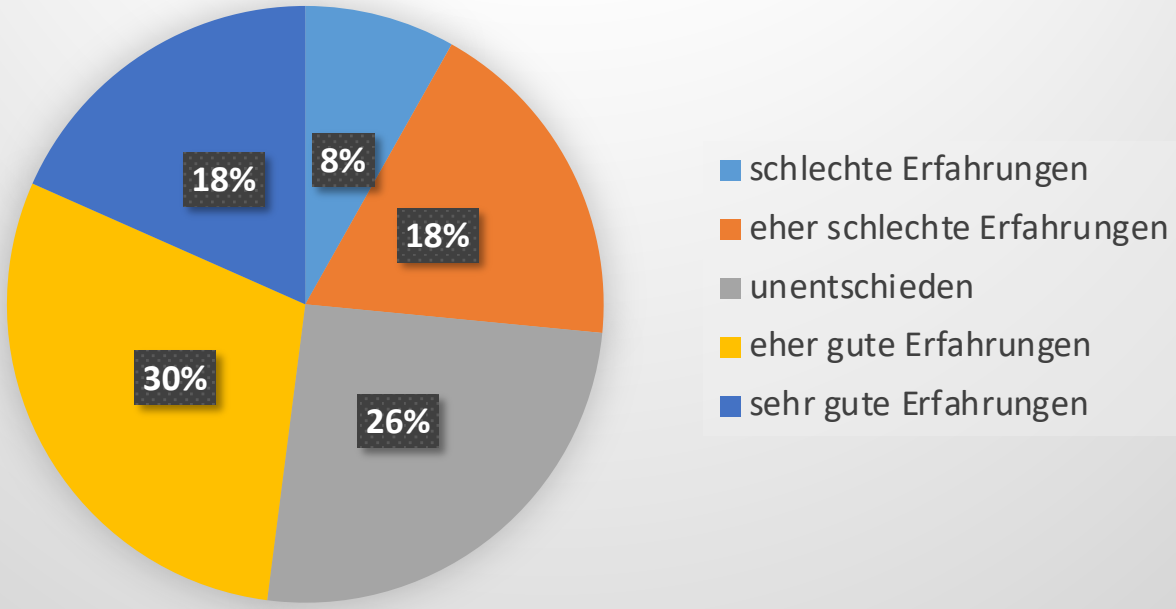
(Erfahrung mit der Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements **mit Noten**, absolut, Tätigkeit an einer Schule



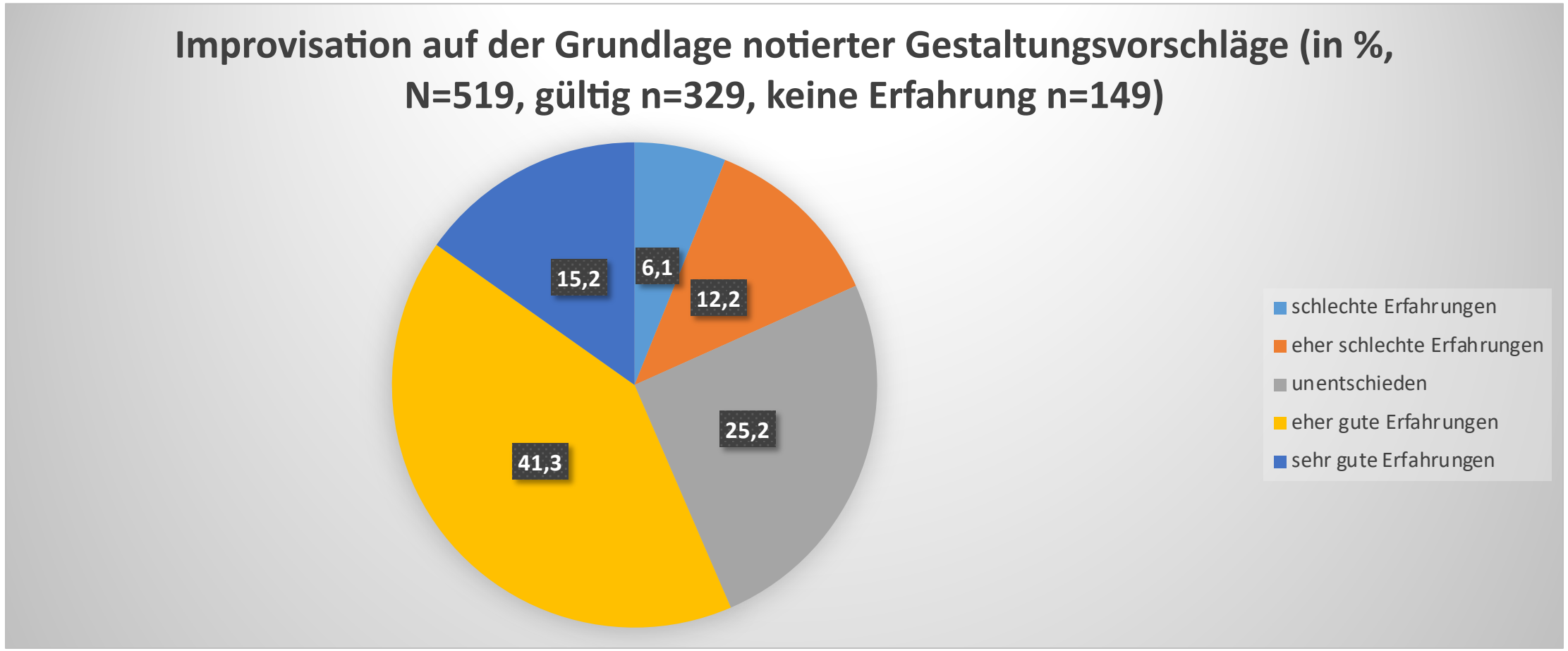
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements mit Noten – Grundschule (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=90)



Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements mit Noten - Gymnasium (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=98)

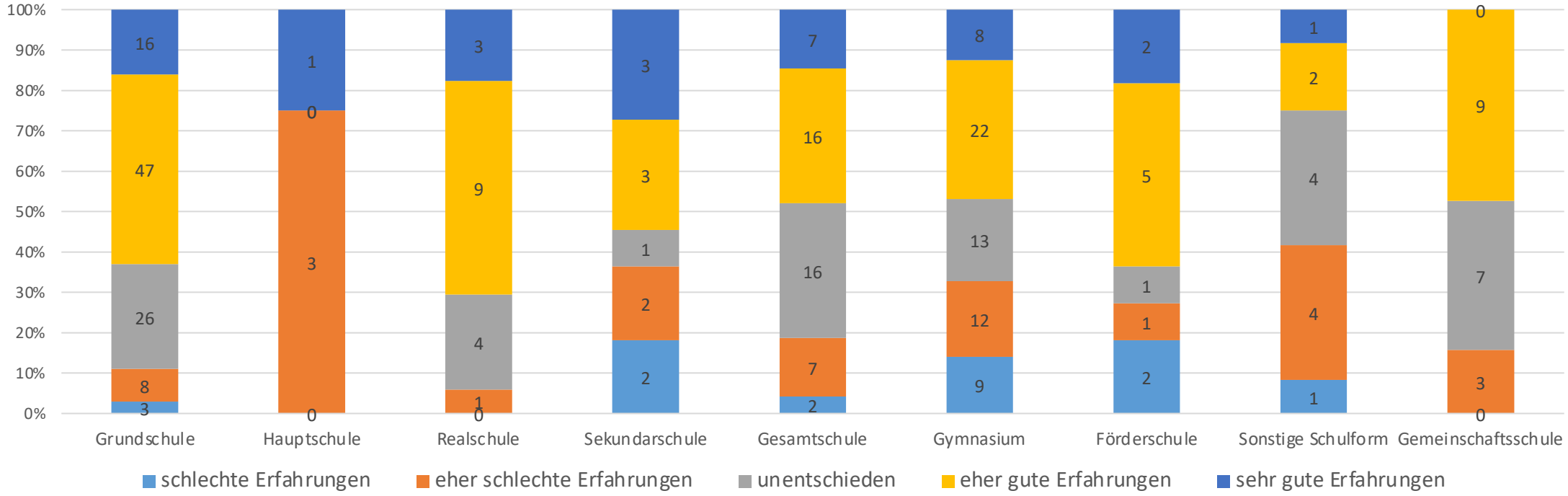


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

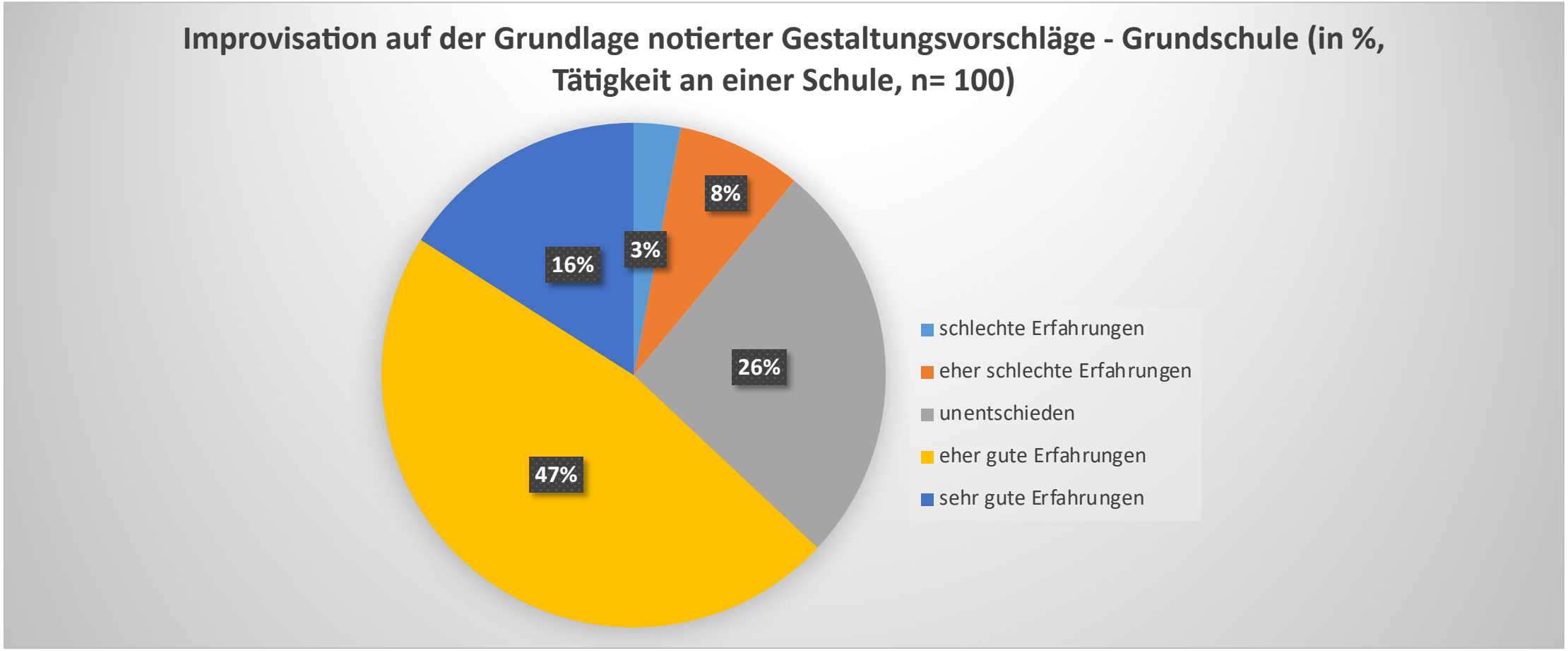


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

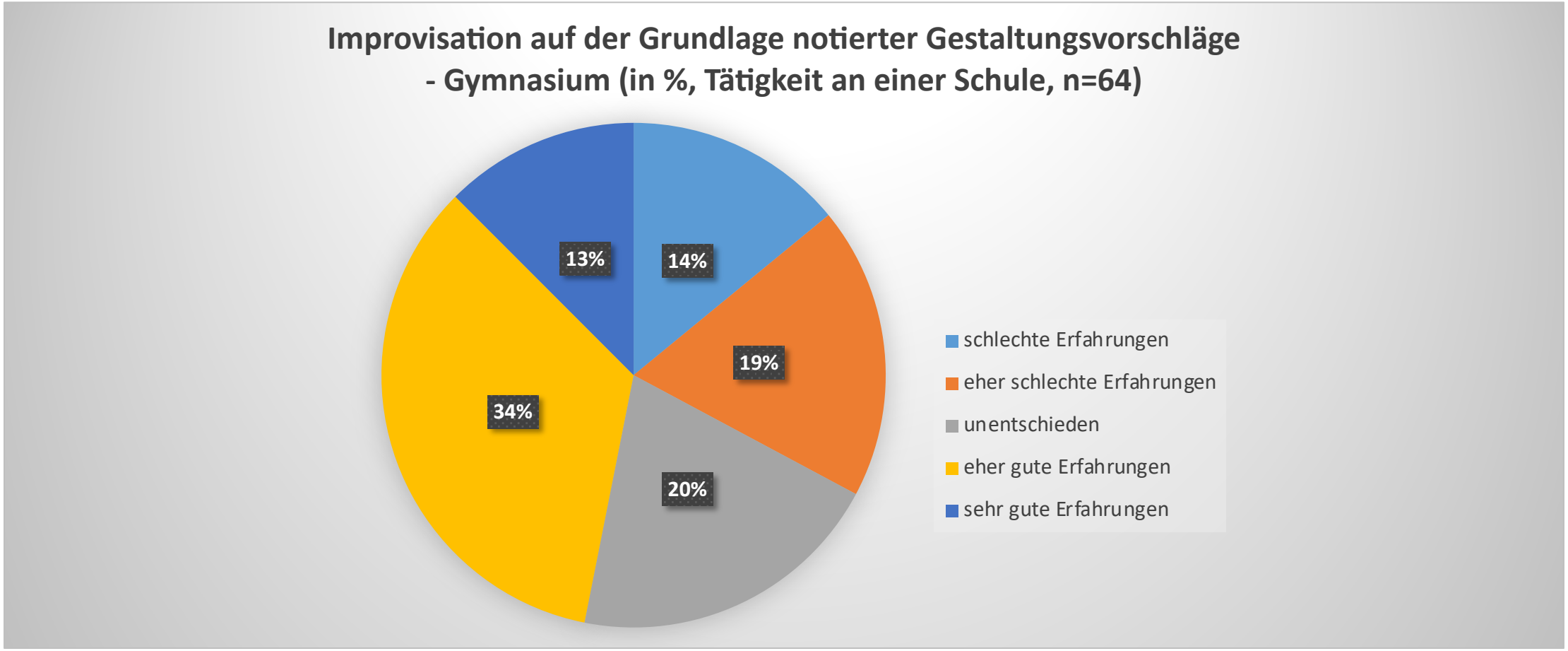
Improvisation auf der Grundlage notierter Gestaltungsvorschläge (absolut, Tätigkeit an einer Schule, n=286)



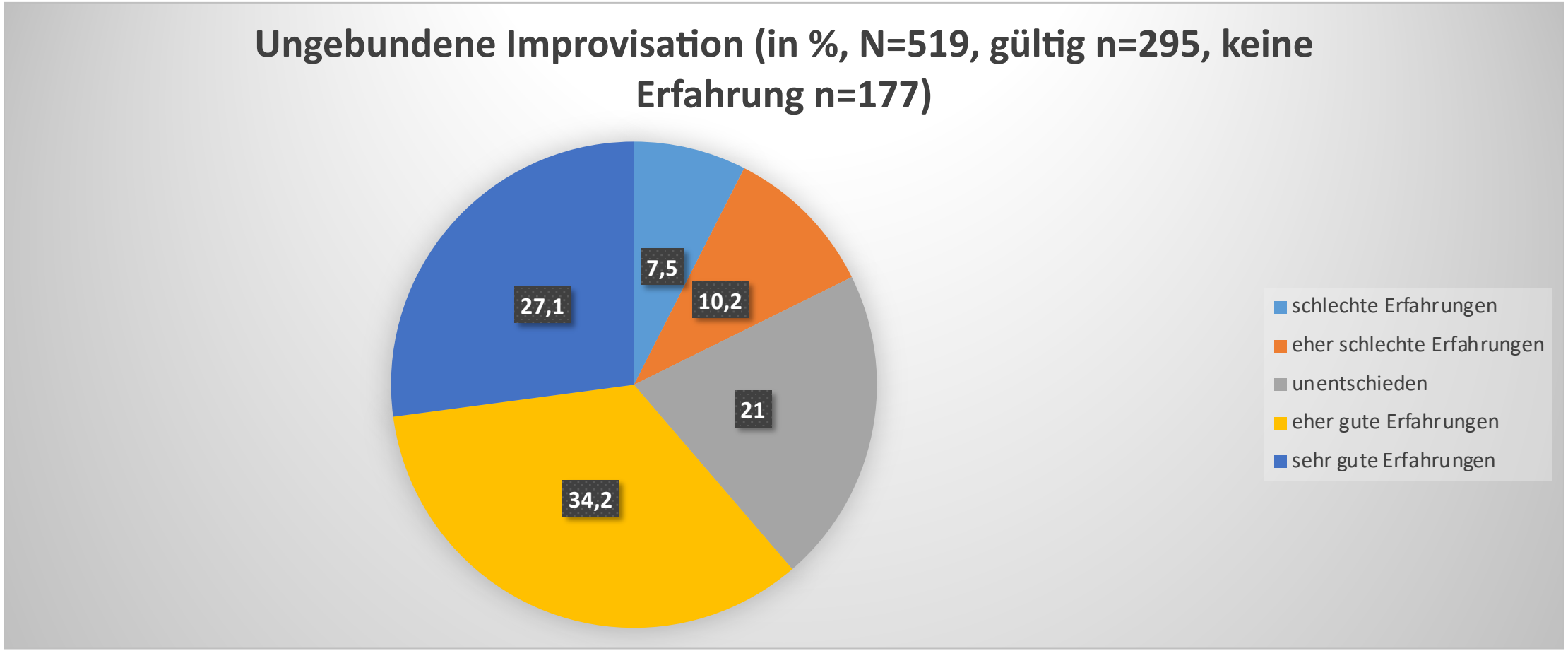
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?



Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

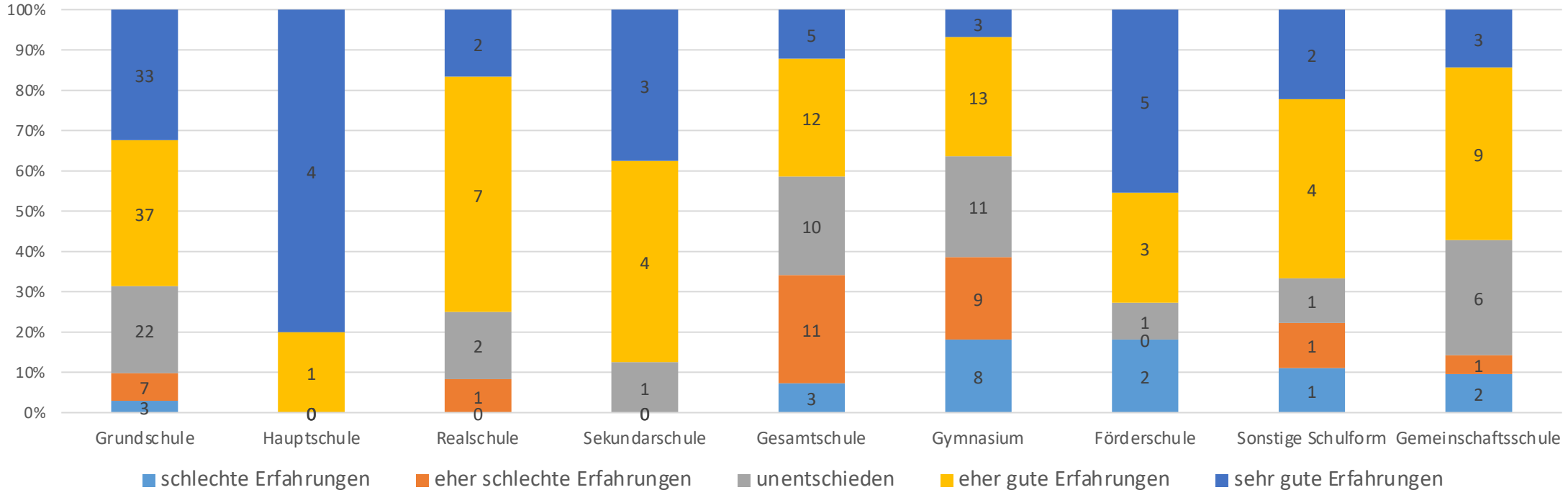


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

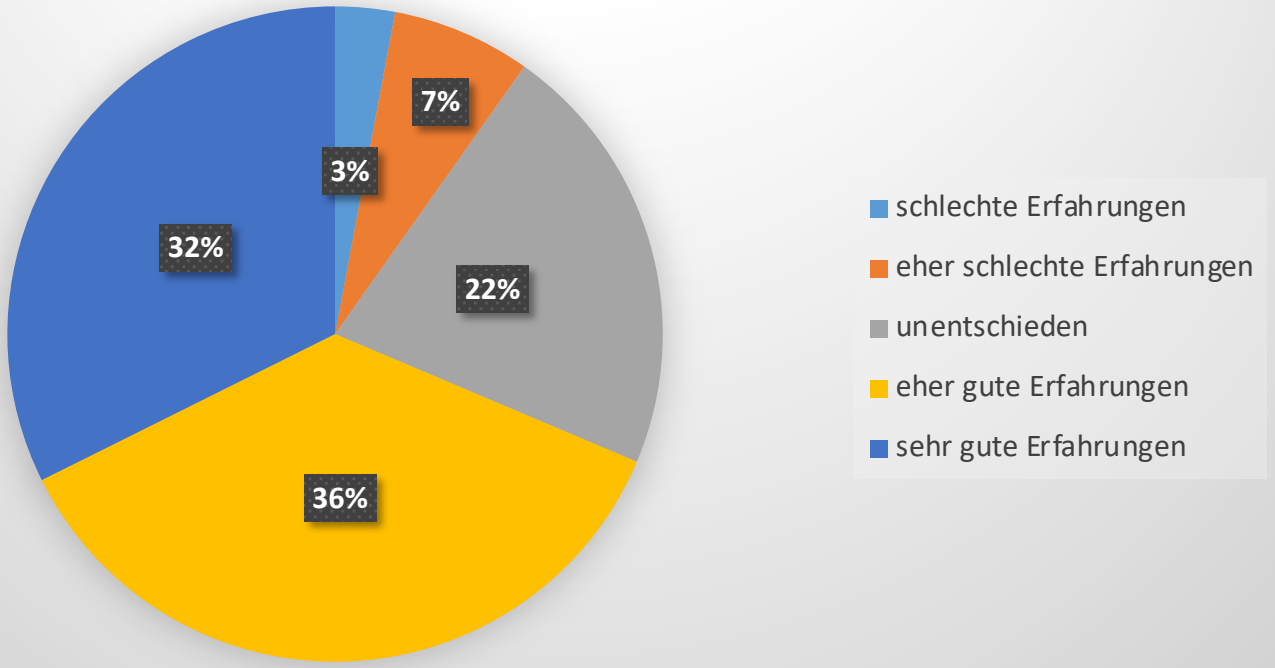


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

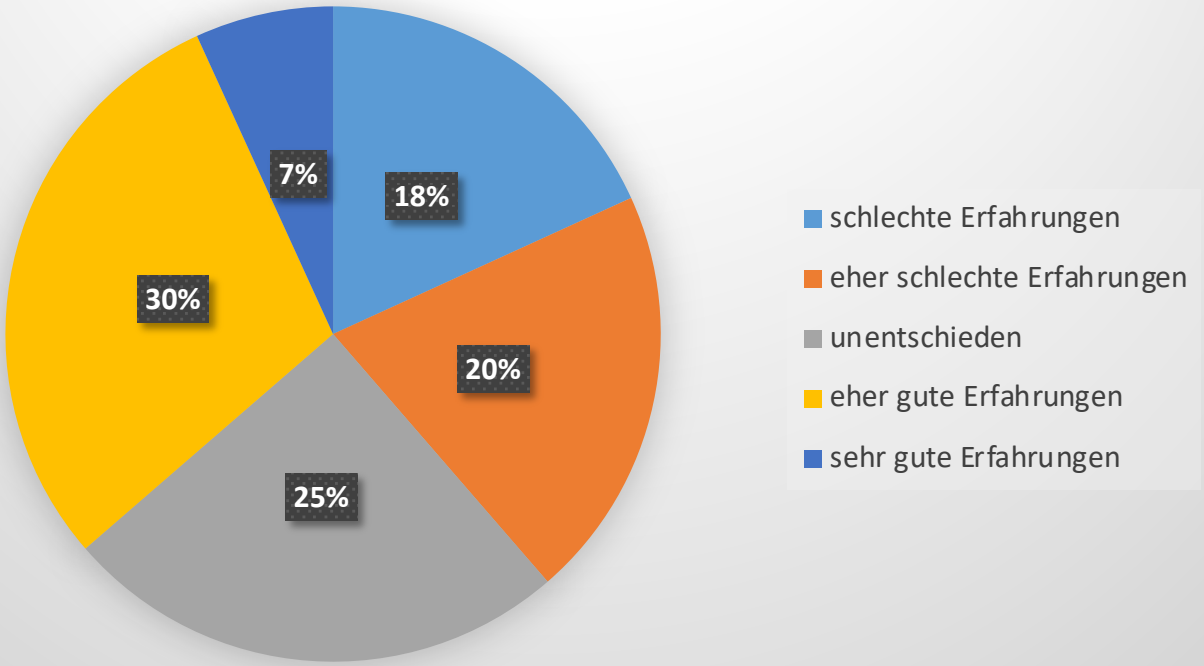
Ungebundene Improvisation (absolut, Tätigkeit an einer Schule, N=253)



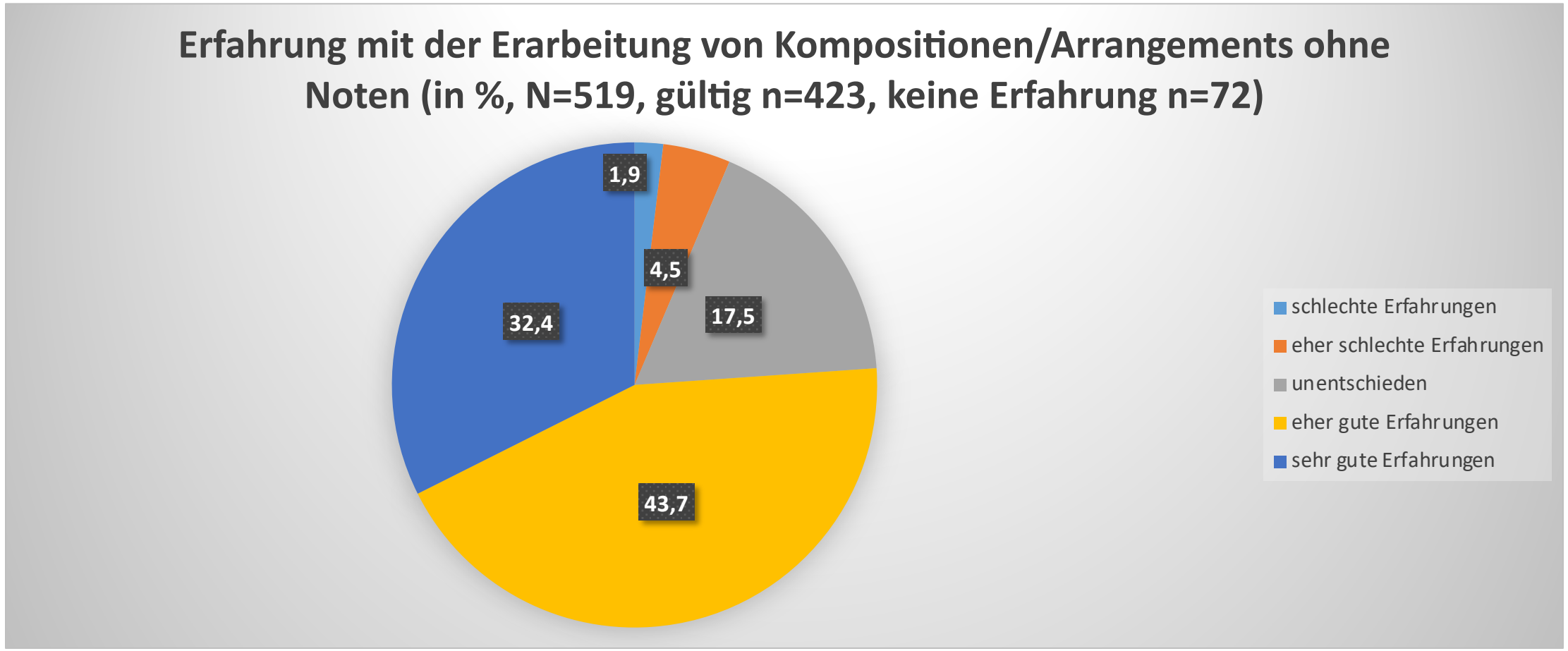
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Ungebundene Improvisation – Grundschule (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=102)



Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Ungebundene Improvisation – Gymnasium (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=44)

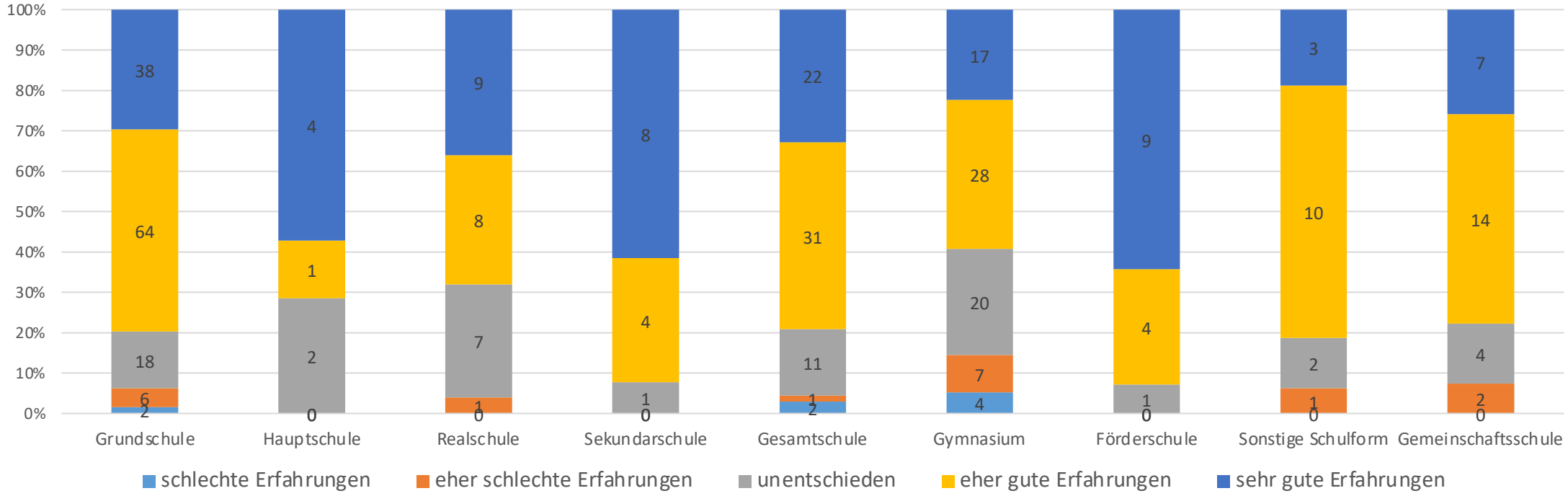


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

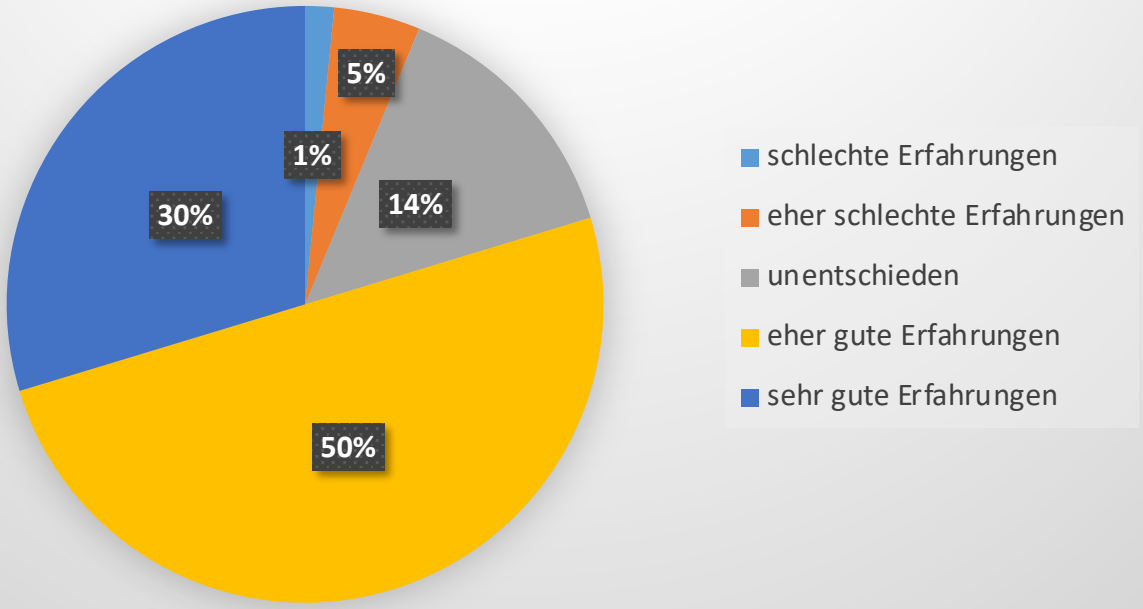


Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht?

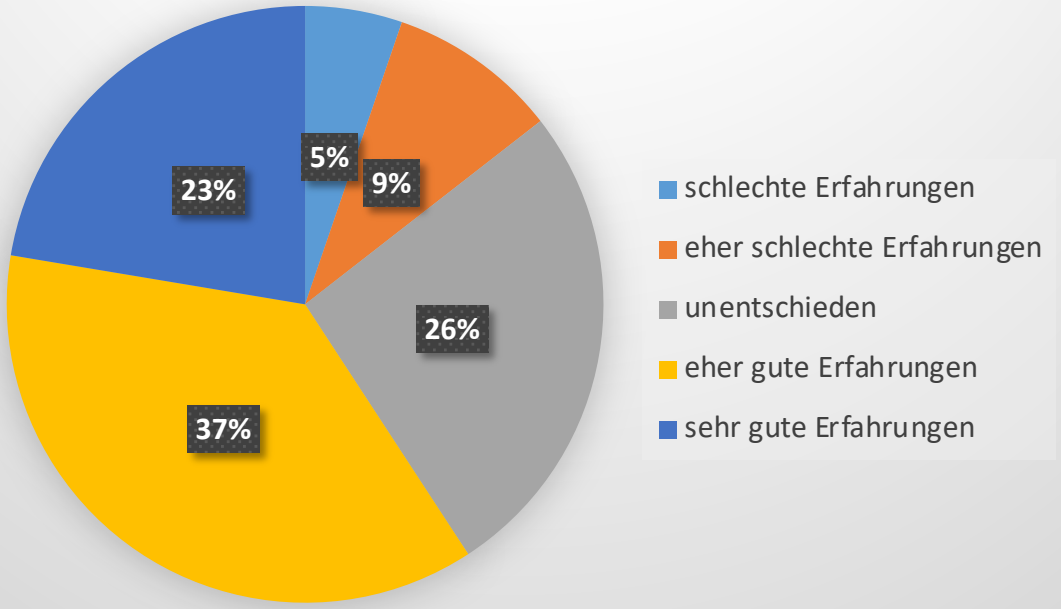
Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements **ohne Noten** (absolut, Tätigkeit an einer Schule, n=373)



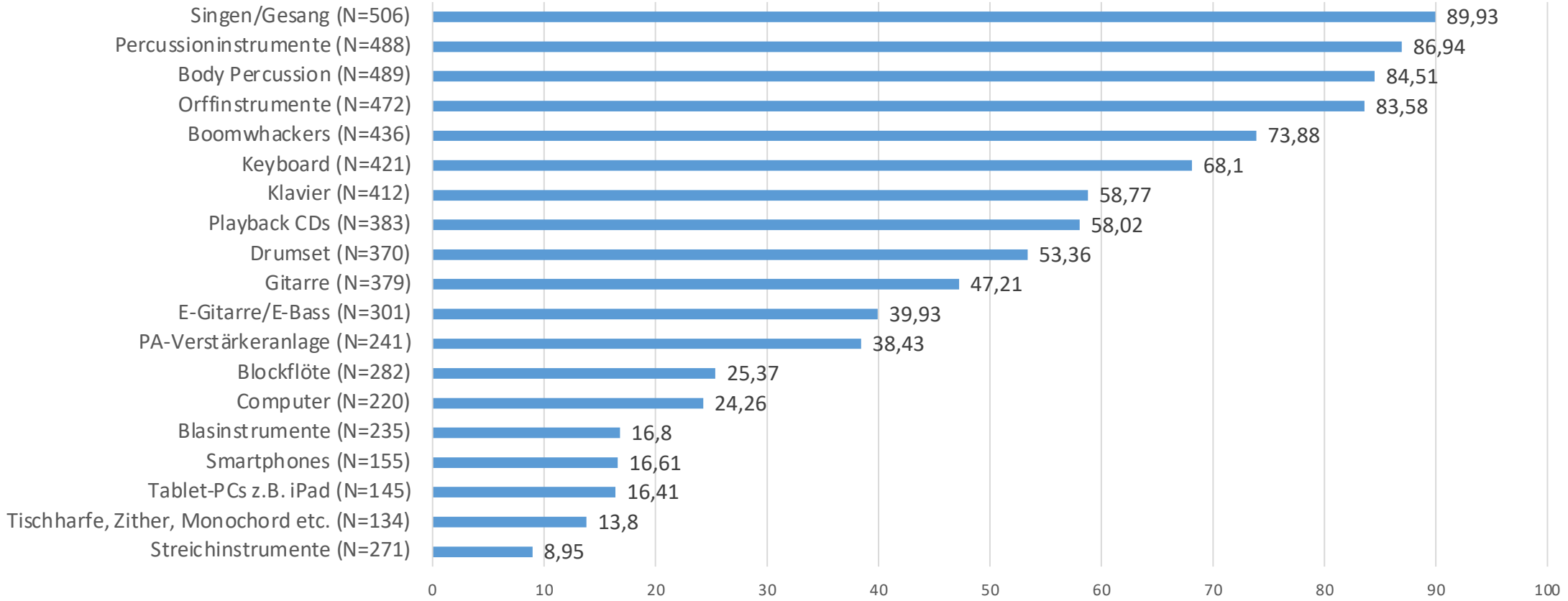
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements ohne Noten -Grundschule (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=128)



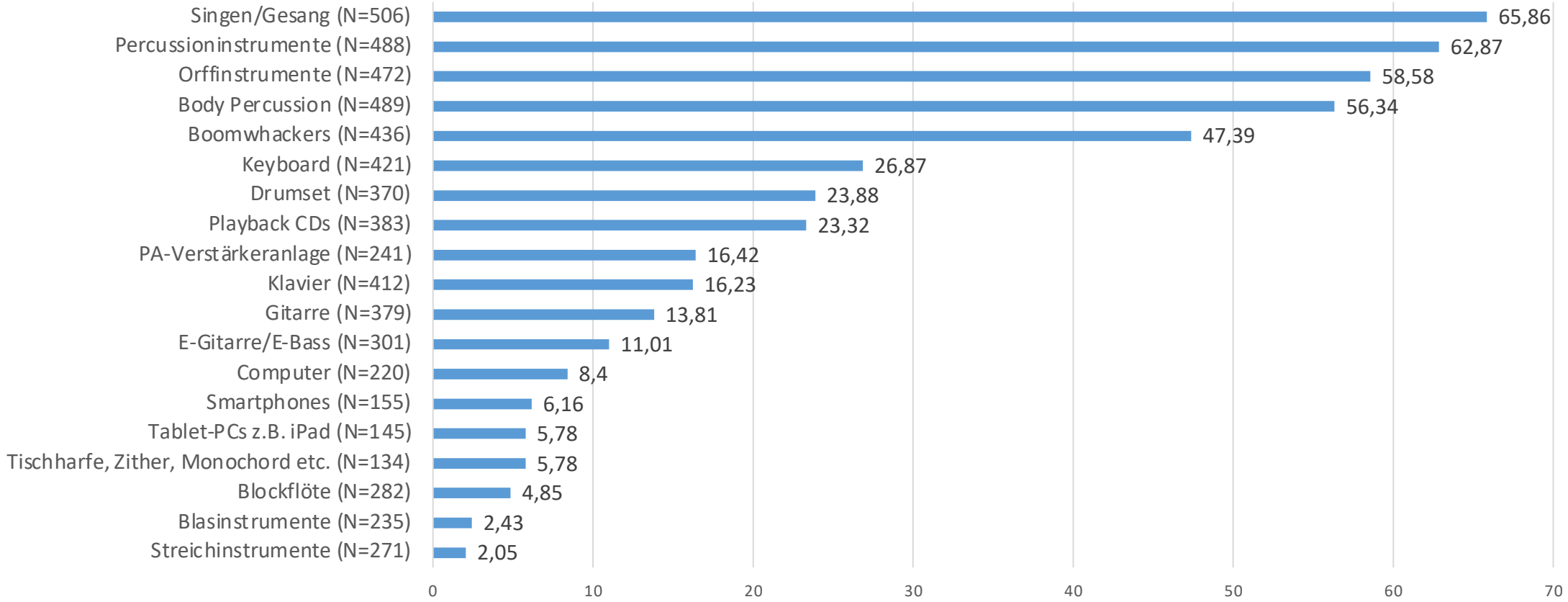
Mit welcher Musizierweise haben Sie in Bezug auf das Musizieren im Klassenverband im inklusiven Musikunterricht besonders gute Erfahrungen gemacht? Erarbeitung von Kompositionen/Arrangements ohne Noten - Gymnasium (in %, Tätigkeit an einer Schule, n=76)



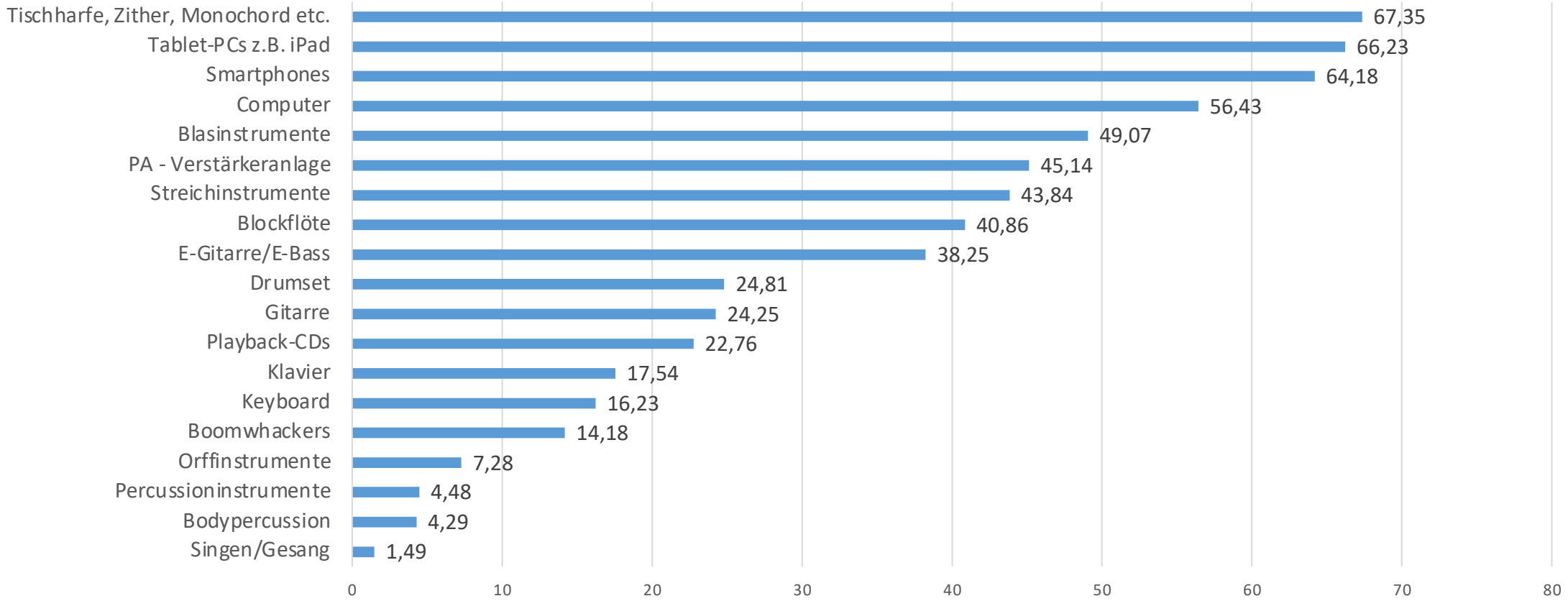
Wie gut sind die folgenden Instrumente und Medien ihrer Erfahrung nach für musikalische Gestaltungen im Ensemble im inklusiven Musikunterricht geeignet? (in %, Summe von "eher gut" und "sehr gut", N=536)



Wie gut sind die folgenden Instrumente und Medien ihrer Erfahrung nach für musikalische Gestaltungen im Ensemble im inklusiven Musikunterricht geeignet? (in %, Auswahl "sehr gut", N=536)



Wie gut sind die folgenden Instrumente und Medien ihrer Erfahrung nach für musikalische Gestaltungen im Ensemble im inklusiven Musikunterricht geeignet? (in %, Auswahl **"keine Erfahrung"**, N=536)



Kontakt zur

Arbeitsgruppe inklusiver Musikunterricht (AiM)
an der Universität Paderborn

aim@kw.upb.de